



BÖRNSENER RUNDSCHIA



1217

Die Urkunde, in der Börnsen zum ersten Mal erwähnt wurde.
Der Kommersabend in der geschmückten Turnhalle.

2017





**Autohaus ^{am}
Sachsenwald**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohausamsachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

**Ehmcke
& Söhne**

**Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24**



**Informieren Sie sich über Neu- und
Umgestaltung Ihres Gartens**

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

man traut sich ja gar nicht mehr in den Urlaub zu fahren. Überall versauen einem Krieg und wild gewordene Politiker die ungetrübte Erholung. In einigen Regionen hat der Begriff „Bombenwetter“ eine sehr wörtliche Bedeutung. In der Türkei ist zwar neuerdings viel Platz an den Stränden, aber wer garantiert uns, dass der Hoteller nicht morgen schon verhaftet ist und wir unser Müsli im Supermarkt kaufen müssen? Apropos Müsli, beachten Sie unbedingt wenn es schon sein muss „Rosinen“ einzumischen. Auf keinen Fall „Sultaninen“, da könnte sich der Sultan beleidigt fühlen. Aber auch keine „Korinthen“ wegen des Streits der Türkei mit Griechenland.

Als Alternative bleibt immer noch Malle. Da sollen noch ein paar Stehplätze frei sein.

Wir könnten natürlich auch – redlich, redlich – im eigenen Land urlauben. In den fünf neuen Ländern sollten Sie allerdings nicht im St. Pauli-Shirt herumlaufen. Das kann das besorgte Volk dort nicht vertragen.

Und außerdem, durch die Klimaerwärmung sind wir auch bei uns zu Haus nicht mehr vor Unwettern sicher. Starkregen mit Hagel und Sturm, Tornados, die Bäume ausreißen und Dächer abdecken.
Erdrutsche



und Schlammlawinen, die alles überdecken und - das kriegt man im Fernsehen nicht so mit - nach einiger Zeit mächtig stinken.

Was kann man tun? Sicher nicht, wie der blonde Ami es am liebsten täte, das Ozonloch erschießen. So geht das nicht. Aber nicht verzagen, unsere Regierung hilft. Sie zeigt, wie es

geht.
Genau wie mit den Flüchtlingen, die wir nicht mehr sehen, weil sie in der Türkei zwischengelagert werden, geht sie, die Regierung, das Wetterproblem an. Am 07. 06. 2017 um 12:25 meldet der Norddeutsche Rundfunk: „Tornados sollen nach Jordanien verlegt werden!“ Suuuper! Ist zwar nicht ganz nett dem kleinen Königreich gegenüber, aber wer fragt danach? Aus den Augen aus dem Sinn.

Eben blickt mir die kleine Bella Börnsson über die Schulter und schüttelt mit dem Kopf: „Börni, Du Blödmann, mit den Tornados ist doch ganz was anderes gemeint. Das sind Flugzeuge!“

Da bin ich wohl Fake-News aufgesessen. Aber vielleicht gibt es ja doch noch alternative Fakten.

Na denn, einen schönen Urlaub. Vergessen sie die Sonnencreme, den Hund und die Kinder nicht.

Bis bald,

Börn Börnsson

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert	4
Europa muss jetzt Stärke zeigen.....	7
Rente zukunftsfest gestalten	8
Versprechen, die bereits gekippt wurden	10
Entlastung für unsere KiTa-Eltern	11
FDP und CDU belügen die „Mitte“	12
Am 24.Sept. 2017 ist Bundestagswahl.....	14
Mach mit bei der SPD Börnsen	15
Gemeindevertretung 23.03.2017.....	16
Gemeindevertretung 18.05.2017.....	16
Planungsausschuss 12.06.2017	17
Bauausschuss 24.04.2017	17
Bauausschuss 29.05.2017	17
Rückblick -die ersten 5 Veranstaltungen.....	18
Ausblick -auf die nächsten Veranstaltungen	19
Bauausschuss 26.06.2017	20
Kultur- und Sozialausschusses 03.05.2017	21
Auf Wiedersehen, liebe Börnsener!.....	22
Kreissparkasse eröffnet Filiale in Börnsen	23
Neues aus der Dalbek-Schule.....	25
Aus den Vereinen	26

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Aufhebung des Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirks für Börnsen

Nachdem am 11.04.2017 durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) das hochpathogene aviäre Influenzavirus des Subtyps H5N8 bei einem in der Gemeinde Börnsen tot aufgefundenen Mäusebussard nachgewiesen worden war, wurde mit der Allgemeinverfügung 11/2017 ein Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirk sowie ein diesen umgebendes Wildvogelgeflügelpest-Beobachtungsgebiet Börnsen und Umgebung festgelegt.

Da sich in den zurückliegenden 30 Tagen in diesen Restriktionsgebieten keine neuen Geflügelpest-Nachweise ergeben haben, erfolgt hiermit gemäß - § 63 der Geflügelpest-Verordnung i. V. m. - § 1 Abs. 3 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetzes (AGTier-GesG)

die Aufhebung des Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirks und des Wildvogelgeflügelpest- Beobach-

tungsgebietes Börnsen und Umgebung

als letzte derzeit im Kreis Herzogtum Lauenburg noch bestehende Wildvogelgeflügelpest-Restriktionszone.

30-er Zone im Rothehausweg

Es gab eine Reihe von Anwohnerbeschwerden, dass in der Straße vermehrt zu schnell gefahren werde und die Straße so nicht ordnungsgemäß befahrbar sei.

Nach Rücksprache mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg bestand die Möglichkeit, im Rothehausweg eine Tempo 30-Zone einzurichten. Von dieser Möglichkeit wurde inzwischen Gebrauch gemacht und die 30-er Zone angeordnet.

Manchmal ändern sich offenbar Meinungen, weil wir diese Maßnahme schon zu dem Zeitpunkt vorgesehen hatten, als alle Wohngebiete zu solchen Zonen erklärt wurden. Ob es allerdings wirklich Raser abschreckt, sei dahin gestellt.



Neuer Gemeindearbeiter

Seit einigen Wochen hat die Ge-

meinde Börnsen einen weiteren Gemeindearbeiter. Herr Fabio Lorenz ist 22 Jahre alt und von Beruf gelernter Gärtner mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Er hat diesen Beruf beim Bezirksamt Mitte (Planten und Blumen) erlernt und seine Lehre im Januar 2017 erfolgreich beendet.

Die Gemeinde Börnsen hat ihn eingestellt, um unseren Ort mit seiner Hilfe attraktiver zu gestalten. Er wird darüber hinaus auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sein, um unsere Wehr insbesondere tagsüber zu verstärken, wenn viele Mitglieder ihren Berufen außerhalb Börnsens nachgehen.

Männliche Politesse im Amt Hohe Elbgeest.

Endlich ist es geschehen. Ab dem 01.07.2017 wird Herr Bernhard Kühl beim Amt Hohe Elbgeest beschäftigt sein. Herr Kühl ist dann für den ruhenden Verkehr zuständig, d. h. endlich wird jemand sich der ewigen Falschparker annehmen. Insbesondere an Wochenenden und in den Abendstunden wird durch rücksichtsloses Parken oft auch der Zugang für Rettungsdienste behindert. Das hat dann hoffentlich ein Ende. Denn wenn die ersten Falschparker ihr Ticket bezahlt haben, wird sich das sicherlich schnell verbreiten und zu einem Umdenken führen.

Praxiseröffnung

Endlich ist es so weit. Wir alle sind sehr froh, dass wir mit Frau Dr. Iris Lefers endlich wieder eine Ärztin in unserer Gemeinde haben, und damit wieder eine gute medizinische Betreuung direkt vor Ort gewährleistet ist. Die Praxis ist zunächst in den Räumen oberhalb Budnikowski eröffnet und wird dann im nächsten Jahr in ein neues Gebäude gegenüber der Seniorenwohnanlage einziehen.

Ich darf Frau Dr. Lefers in unserem schönen Börnsen willkommen heißen und danke insbesondere Herrn Stengel und Frau Dr. Migge für Ihren Entschluss, hier eine Arztpraxis einzurichten. Es gehört sicherlich viel Mut dazu, angesichts der vielen Umbrüche in unserem Gesundheitssystem eine neue Praxis zu eröffnen. Dafür herzlichen Dank.

Ein Hausarzt gehört zu den wichtigsten Säulen unseres Gesundheitswesens. Er ist die erste Anlaufstelle für alle Patientinnen und Patienten, er lernt sie genau kennen, er hat oder nimmt sich die Zeit, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Und Vertrauen ist nach wie vor eine wichtige Kategorie, auch oder vielleicht gerade angesichts unserer Hightechmedizin. Denn ein Patient ist ja nicht nur ein Fall mit einer Verletzung oder einer Infektion, sondern ein Mensch mit Fragen und Sorgen. Er erwartet natür-

Deshalb sehe ich es als eine äußerst ungute Entwicklung an, dass überall auf dem Land und auch in manchen Städten Hausärzte händelnd gesucht werden. Selbst bei gut gehenden Praxen finden viele Haus- und Landärzte nur mit großer Mühe - wenn überhaupt - einen Nachfolger.

Die Kommunen und Kreise können da nicht allein gegensteuern, hier sind die Länder und der Bund sowie die Bundesärztekammer gefragt. Erste Maßnahmen sind auf den Weg gebracht, aber das kann nur ein Anfang sein. Weitere große Anstrengungen sind hier notwendig.

Gesundheit ist unser höchstes Gut, Gesundheit bedeutet Lebensqualität. Gesundheit sollte uns allen, jedem Einzelnen wie der Gesellschaft, viel wert sein.

Deshalb bin ich sehr froh, dass es in Börnsen wieder direkt vor Ort gewährleistet ist, medizinisch betreut und versorgt zu werden,

dass also die Menschen keine weiten Wege auf sich nehmen müssen, um ihre Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen.

Ich wünsche Frau Dr. Lefers viel Erfolg und viele zufriedene Patientinnen und Patienten sowie ein schnelles Einleben in un-

serer Mitte und alles Gute.

Dankeschön für unsere Flüchtlingsbetreuer „Börnsen hilft“

Inzwischen scheint Ruhe an der „Flüchtlingsfront“ zu sein und es wird von vielen als selbstverständlich angesehen, das es so ist. Deshalb ist es mir ein ganz persönliches Anliegen, das großartige Engagement für die Flüchtlinge

und Asylsuchenden in unserer Gemeinde zu würdigen und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Hilfe zu danken. Sie erfüllen unsere Willkommenskultur mit Leben. Sie gehen auf die Menschen zu, die wir aufgenommen haben. Sie zeigen ihnen, dass sie hier willkommen sind. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz tragen sie viel dazu bei, dass die Asylsuchenden sich in Börnsen schnell zurechtfinden und bei uns Fuß fassen können.

Mit Ihrem Handeln beweisen sie viel Solidarität mit Menschen, die Schlimmes ertragen mussten und einen langen oder gefährlichen Weg hinter sich haben. Und mit diesem Handeln beweisen sie viel Gemeinsinn. Sie belassen es nicht dabei, Forderungen aufzustellen, sondern übernehmen selbst Verantwortung und werden aktiv. Sie zeigen, wie viel sich mit bürgerschaftlichem Engagement bewirken lässt.

Flüchtlinge, das ist uns allen bewusst, brauchen mehr als ein Dach über dem Kopf. Sie brauchen Anteilnahme und eine neue Perspektive. Und genau das vermitteln sie mit ihrer Hilfe von Mensch zu Mensch.

Welche Fragen und Probleme unsere Flüchtlinge und Asylsuchenden auch haben, sie stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie begleiten sie beim Einkaufen oder zum Arzt, sie sammeln Kleidung und Möbel und geben Unterricht in Deutsch – was für die Integration ja unabdingbar ist.

Sie stecken viel Kraft und Energie in ihr Betreuungsprojekt, viele von ihnen wenden sogar fast die gesamte Freizeit auf, um sich um Flüchtlinge zu kümmern. Das ist alles andere als selbstverständlich: Das verdient unser aller Anerkennung und Respekt.

Sich um Flüchtlinge zu kümmern, ist eine Aufgabe, die einen

Neue Hausarztpraxis in Börnsen zum 01.06.2017



Dr. Iris Lefers
Fachärztin für Innere Medizin

Wir gründen eine Hausarztpraxis in Börnsen und freuen uns, Frau Dr. Lefers in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Hauptpraxis Wentorf Echardusstieg 6 Casinopark 21465 Wentorf 040 72 002 662	Zweigpraxis Börnsen Hermann-Wöhike-Weg 2 (über Budnikowsky am Kreisel) 21039 Börnsen 040 866 966 00
---	---

e-mail: info@diabetes-wentorf.de
Internet: www.diabetes-wentorf.de

lich die richtige Therapie, aber er wünscht sich auch ein Gespräch mit verständlichen Erläuterungen und Zuspruch.

Diese umfassende ärztliche Versorgung muss für alle Menschen gewährleistet sein, unabhängig davon, wo sie wohnen, und sie muss für alle gut erreichbar sein. Da darf es keinen Unterschied zwischen Stadt und Land geben.

fordert. Und das liegt nicht nur daran, dass man sich manchmal bloß mit Händen und Füßen verständigen kann, sondern auch daran, dass Asylsuchende Schreckliches erlebt haben oder traumatisiert sind. Ihre Schicksale gehen einem nahe, sie lassen einen nicht so schnell wieder los. Denn sie haben alles verloren, was ihr Leben bis vor wenigen Monaten ausmachte, sie trauern um getötete Angehörige oder wissen nicht, was mit ihrer Familie geschehen ist. Mich macht es immer besonders betroffen, dass sogar Kinder und Jugendliche eigentlich Unzumutbares erleben oder mitansehen mussten.

Aber sich um Flüchtlinge zu kümmern, bringt auch viele erfüllende Momente. Sie erleben, dass sie mit ihrer Unterstützung etwas bewirken und dass die Flüchtlinge neue Hoffnung schöpfen. Und natürlich bereichert es, mit Menschen aus anderen Kulturen und

Traditionen zusammenzukommen und mehr über fern liegende Weltregionen zu erfahren.

Und deshalb sind sie, die in der Flüchtlingsbetreuung Engagierten, auch wichtige Mittler und Multiplikatoren. Mittler zwischen Asylsuchenden und einem ihnen zunächst fremden Land sowie Mittler zwischen den Flüchtlingen und den Einheimischen, die zunächst nicht wissen, wer in unseren Ort gekommen ist. Sie tragen viel dazu bei, eventuell bestehende Vorbehalte abzubauen und Missverständnisse auszuräumen. Sie knüpfen Verbindungen und befördern damit die Integration. Denn die Flüchtlinge wollen ja Fuß fassen. Sie haben viel Elan, sich eine bessere Zukunft aufzubauen, sie sind froh und dankbar, wenn sie Unterstützung bekommen.

Mit Ihrem Handeln tragen die vielen ehrenamtlich Engagierten

dazu bei, dass das Zusammenleben in Börnsen gut funktioniert; mit ihrem Handeln machen sie unseren Ort wärmer und reicher. Deshalb kann ich nur hoffen, dass sie so aktiv bleiben und sage nochmals aus ganzem Herzen: Danke.

Und ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft und Erfolg für ihren Einsatz sowie ihnen persönlich alles Gute.

Walter Heisch

Mein Spruch des Tages:

Seit Jahrhunderten beklagt jede Generation den Verfall der Umgangsformen.

Was müssen die Menschen einmal nett zueinander gewesen sein.

Oliver Hassenkamp

Handwerkliche Tradition in der dritten Generation und meisterliches Können geben, seit über 60 Jahren, unseren Broten, Brötchen und Kuchen die Einzigartigkeit die man schmecken kann.

**Ihr Bäckermeister
Thorsten Dittmer**



Die Gesellen der Backstube

Heimat und Tradition

dittmer
www.baeckereidittmer.de

Europa muss jetzt Stärke zeigen



Nun hat er es also tatsächlich getan: Anfang Juni hat Donald Trump den Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen bekanntgegeben. Dass er damit die Weltgemeinschaft schockiert, scheint den US-Präsidenten nicht zu stören. Wahrscheinlich bereitet ihm das internationale Entsetzen sogar Freude. Kann er sich seinen Anhängern doch so als starker Führer präsentieren, den nichts und niemand aufhält, im vermeintlichen Kampf für amerikanische Interessen.

Tatsächlich aber ist Trumps verantwortungslose Entscheidung nicht nur ein Schlag ins Gesicht der fast 200 Länder, die das Pariser Abkommen im Dezember 2015 vereinbart hatten. Denn mit seiner Blockadepolitik bremst der ame-

rikanische Präsident innovative Unternehmen gerade auch in seinem Land. Während in den USA wichtige klimapolitische Reformen verhindert werden, muss und wird sich der Rest der Welt weiterbewegen. Statt vorne mit dabei zu sein, isolieren sich die USA und verschleppen eine unaufhaltbare Entwicklung.

Denn auch ein US-Präsident kann die Zeit nicht zurückdrehen. Das Pariser Abkommen wurde viele Jahre lang vorbereitet und von allen Staaten als austarierter Kompromiss vereinbart. Spielraum für Neuverhandlungen gibt es des-

halb nicht. Der Kampf gegen den Klimawandel muss fortgesetzt werden. Bei der Umsetzung des Pariser Abkommens, der Förderung von Kohlenstoffmärkten und emissionsarmen Technologien ist es jetzt an Europa Stärke zu zeigen. Die Europäische Union wird sich nun auf andere Partner in der Welt konzentrieren müssen und die Zusammenarbeit mit jenen US-Bundesstaaten, Städten, Unternehmen und Teilen der amerikanischen Zivilgesellschaft suchen, die beim Klimaschutz dieselben Werte teilen.

Ulrike Rodust, MdEP

Fahrrad-Shop Hanold

- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Service
- ◆ Reparatur



Schönningstedter Straße 104 · 21465 Reinbek
Mo.-Fr. 9-12 / 14-18 Uhr & Sa. 8.30-12.30 Uhr / Mittwoch geschlossen

◆ — **Tel. (040) 722 92 46** — ◆

Auto-Vorbeck



EINER FÜR ALLE

- Service & Inspektion • Ersatzteile
- Autoglas • Zubehör • Reifenservice
- Karosseriearbeiten • Fahrzeugpflege









**Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040-79 00 79-0, www.auto-vorbeck.de**

► **Günstige Reifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!**

► **Wentorfer Spenden- und Flohmarkt am Sonntag, den 17. September 2017 ab 11 Uhr. Machen Sie mit!**

Rente zukunftsfest gestalten



Liebe Börsenerinnen,
liebe Börsener,

eine Rente, die einen guten Lebensstandard im Alter sichert, ist für die soziale Sicherheit und das Vertrauen in den Sozialstaat von grundlegender Bedeutung. Die Rentenpolitik betrifft Jugendliche und erwachsene Menschen gleichermaßen. Denn auch im jungen Erwerbsleben werden Weichen für die spätere Rente gestellt. Dabei muss sich die Alterssicherung, wie auch andere soziale Sicherungssysteme, immer wieder an veränderte Verhältnisse anpassen und sollte dabei sowohl dem Vorsorge-, Fürsorge- als auch Gerechtigkeitsprinzip folgen sowie Verlässlichkeit schaffen. Die SPD hat zum Ziel, die gesetzliche Rentenversicherung zu einer (allgemeinen) Erwerbstätigenversicherung auszubauen und die Rentenversicherung damit auf eine umfassende gesellschaftliche Basis zu stellen.

In dieser Legislaturperiode nahm der Deutsche Bundestag bereits verschiedene Reformen zur Rente vor. Auf Drängen der SPD startete das im Jahr 2014 verabschiedete RV-Leistungsverbesserungsgesetz mit einer abschlagsfreien Rente mit 63 Jahren nach 45 Beitragsjahren, einer besseren Anerkennung von Kindererziehungszeiten (Mütterrente) für Kinder die vor 1992 geboren wurden, einer Verlängerung der Zurechnungszeit bei Erwerbsmin-

derung von ursprünglich 60 auf 62 Jahre, einer Anpassung des sog. Reha-Budgets an die demografische Entwicklung sowie mit der Schaffung flexibler Übergänge in die Rente (das Reha-Budget stellt die gesetzliche Rentenversicherung für medizinische Leistungen und berufliche Rehabilitation der Versicherten zur Verfügung, wenn deren Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich gefährdet oder bereits gemindert ist). Die durchschnittlichen Zahlbeträge bei Rentenzugängen wegen voller Erwerbsminderung stiegen damit um fast 50 Euro auf 711 Euro im Jahr 2015.

Am 1. Juni 2017 wurden weitere Verbesserung der Leistungen bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit beschlossen: Die Zurechnungszeit für zukünftige Erwerbsminderungsrentnerinnen und -rentner wird stufenweise um drei Jahre – von 62 auf 65 Jahre – verlängert.

Ebenfalls am 1. Juni 2017 verabschiedete der Deutsche Bundestag das Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz, womit die vollständige Angleichung der Renten in Ost- und Westdeutschland auf den Weg gebracht wurde. Die Angleichung soll 2018 beginnen und in sieben Schritten vollzogen werden. Zum 1. Juli 2024 wird dann in Deutschland ein einheitlicher aktueller Rentenwert gelten. Die Angleichung der Renten ist ein wichtiger Schritt zur Anerkennung von Lebensleistung und Gleichstellung aller Bürgerinnen und Bürger – im Lichte der Deutschen Einheit.

Auch das Betriebsrentenstärkungsgesetz hat der Deutsche Bundestag Anfang Juni beschlossen. Durch gezielte Maßnahmen im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht soll dabei auf freiwilliger Basis eine weitere Verbreitung von betrieblicher Altersvorsorge, insbesondere in kleinen und mitt-

leren Unternehmen und bei Geringverdienenden, erreicht werden. Künftig werden mehr Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen von einer betrieblichen Altersvorsorge profitieren. Dazu können die SozialpartnerInnen in Tarifverträgen ein neues Betriebsrentenmodell – das Sozialpartnermodell – vereinbaren. Die ArbeitgeberInnen sagen hierbei einen verbindlichen Beitrag für eine Zielrente zu.

Wenngleich hiermit während der laufenden Legislaturperiode Verbesserungen erzielt wurden, bleibt aus Sicht der SPD großer Reformbedarf bestehen. Nach wie vor haben wir kein umfassend solidarisches Rentensystem.

Insofern haben Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles und der SPD-Parteivorsitzende Martin Schulz mit einem **Rentenkonzept** klare Ziele und Umsetzungsschritte ausformuliert.

Zentrale Ziele sind dabei:

- Sicherung des Lebensstandards im Rentenalter.
- Keine Anhebung der jetzigen Regelaltersgrenze.
- Aus jeder Erwerbstätigkeit muss auch eine Absicherung für das Alter entstehen.
- Eine gerechte Finanzierung der Rente und Beitragszahlende nicht überfordern.

Konkret sollen folgende Maßnahmen verfolgt werden:

Eine gesetzliche doppelte Haltelinie in Bezug auf Beitragssatz und Rentenniveau

In einem ersten Schritt wird das weitere Absinken des Rentenniveaus gestoppt und gesetzlich bis 2030 mindestens auf dem heutigen Niveau von 48 Prozent stabilisiert. Um Überlastungen von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen zu vermeiden, wird der paritätisch gezahlte Beitrag nicht über 22 Prozent steigen.

Dialog für einen neuen Generationenvertrag starten

Eine dauerhafte Stabilisierung des Rentenniveaus soll über einen Generationenvertrag erreicht werden, dem ein gesellschaftlicher Dialog über ein Reformprogramm vorausgehen wird.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern

Um die Erwerbsbeteiligung insbesondere von Frauen weiter zu steigern, gilt es die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern. Unter anderem soll die Ganztags- und Randzeitenbetreuung flächendeckend ausgebaut werden, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Wahlarbeitszeit entwickelt und der Anspruch auf eine befristete Teilzeit gesichert werden.

In der laufenden Legislaturperiode haben es CDU/CSU leider verweigert, ein Rückkehrrecht in Vollzeit zu schaffen.

Integration in den Arbeitsmarkt

Mit Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt und einer gesteuerten Zuwanderung auf Grundlage eines Zuwanderungsgesetzes soll Fachkräftemangel entgegenge wirkt und vorgebeugt werden.

Die Solidarrente

Wer 35 Jahre oder länger Beiträge gezahlt hat und/oder Zeiten für Kindererziehung und Pflege angerechnet bekommt, soll einen Anspruch auf eine gesetzliche Solidarrente haben, sofern keine ausreichende Anzahl an Entgeltpunkten und kein umfangreiches

sonstiges Einkommen im Haushalt vorhanden ist. Mit der Solidarrente wollen wir ein Alterseinkommen für langjährig Beschäftigte gewährleisten, das 10 Prozent über dem durchschnittlichen Grundsicherungsanspruch am Wohnort liegt. Regional unterschiedliche Wohnkosten werden so berücksichtigt.

Solidarsystem ausbauen - Absicherung nicht versicherter Selbstständiger

Zukünftig sollen Selbstständige, die nicht in einem Versorgungswerk abgesichert sind, in die Solidargemeinschaft der gesetzlichen Rentenversicherung einbezogen werden. Dabei sollen bisher nicht versicherte Selbstständige in der gesetzlichen Rentenversicherung eine auskömmliche Alterssicherung erreichen. Das ist der erste Schritt zu dem Ziel der SPD, die gesetzliche Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung auszubauen.

Flexible Rentenübergänge statt Anhebung der Regelaltersgrenze

Eine weitere Anhebung der Regelaltersgrenze lehnen wir ab. Stattdessen sollen flexible Renteneintrittsmöglichkeiten gefördert werden, die unterschiedliche berufliche Belastungen und Erwerbsverläufe berücksichtigen. Ziel muss es sein, dass die Regelaltersgrenze gesund und leistungsfähig erreicht werden kann.

Betriebliche Altersversorgung

Sollte die erreichte Ausweitung der betrieblichen Altersversorgung

vor allem auf kleine und mittlere Unternehmen – basierend auf tarifvertraglichen Lösungen verbindlich und unter Beteiligung der ArbeitgeberInnen – nicht ausreichen, werden wir uns für eine gesetzliche Verpflichtung zur betrieblichen Altersversorgung einsetzen.

Private Altersvorsorge vereinfachen

Die sogenannte „Riester-Rente“, die staatlich geförderte private Altersvorsorge, hat die Erwartungen im Hinblick auf Spartätigkeit, Rendite und Verteilung nicht erfüllt. Mit der Anhebung der Grundzulage und transparenten sowie verständlichen Produktinformationen sollen Erleichterungen für die Inanspruchnahmen der staatlichen Förderung geschaffen werden, von der vor allem Geringverdienende und Kindererziehende profitieren.

Für den sozialen und generationenübergreifenden Ausgleich unserer Gesellschaft kommt der Rentenpolitik eine unermessliche Bedeutung zu. Eine dem Sozialstaat verpflichtete Gesellschaft muss auch für Versicherungssysteme Rahmenbedingungen schaffen, die neben der über die Versicherten eingebrachten Eigenverantwortung auch die Lebenswirklichkeit der Menschen in ihrer Vielfalt abbilden – mit all ihren Stärken und Schwächen. Eine stabile und wertefundierte Gesellschaft zeichnet starke Solidarsysteme aus, in die es perspektivisch alle Mitglieder einzubeziehen gilt.

Dr. Nina Scheer, MdB

Malereibetrieb Schill Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Maler Notdienst	
Kay Schill Malereibetrieb	
Tel: 040/73098068 Fax: 040/73098079 MalereibetriebSchill.de	Börsener Strasse 8 21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

- Anstrich und Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Oberflächengestaltung
- Bodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Maler Notdienst

Versprechen, die bereits gekippt wurden



Liebe Börnsenerinnen und
Börnsener!

Auch Ihnen noch einmal einen herzlichen Dank dafür, dass Sie mich direkt in den Landtag von Schleswig-Holstein gewählt haben! Unsere Region in Kiel zu vertreten ist eine tolle Aufgabe! – Schön war es dann aber auch, kurz nach der Landtagswahl am Börnsener Kommerzabend zur 800 Jahrfeier teilzunehmen.

Unsere 21 Fraktionsmitglieder bilden ein gutes Team mit einer Mischung aus ca. einem Drittel Neustartern und vielen „alten Hasen“, die alle ausgesprochen hilfsbereit sind. Wir alle hätten uns natürlich gewünscht, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Selbst zu gestalten und Dinge voran zu

bringen, ist das Ziel eines jeden Politikers. Das hat nicht sollen sein und es steht außer Frage, dass die Demokratie auch eine gute Opposition braucht, um zu funktionieren. Dieser Aufgabe werden wir uns jetzt mit ganzer Kraft und aus Überzeugung stellen.

Ich bin von der SPD Landtagsfraktion in den Arbeitskreis Inneres (SPD Gremium) als polizei- und sportpolitische Sprecherin gewählt worden. Gleichzeitig wurde ich als stellvertretende Innenausschussvorsitzende gewählt. Im Arbeitskreis Europa kümmere ich mich um die Fragen der norddeutschen Zusammenarbeit, bin Sprecherin für die Metropolregion und im Ausschuss Hamburg-Schleswig-Holstein.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und will dazu beitragen, dass wir die Zusammenarbeit mit Hamburg stetig verbessern. Unsere Region hört weder wirtschaftlich noch sozialräumlich an den Landesgrenzen auf.

Fraktionsintern wird in allen Arbeitskreisen der Koalitionsvertrag genau analysiert. Die Grundaussage, den Haushalt um 500 Millionen Euro für Mehrausgaben aufzustocken, ist in meinen Augen bemerkenswert. Der Kieler

Landeshaushalt steht immer noch unter den vertraglichen Vorgaben des Bundes zur Schuldenbremse, es droht bei Nichteinhaltung des Vertrags der Verlust von jährlich über 200 Millionen Ergänzungszuweisung durch den Bund. Hier einige Versprechen, die bereits gekippt wurden:

Die Straßenausbaubeiträge werden nicht abgeschafft, sondern es wird den Kommunen überlassen, sie zu erheben oder nicht.

Die versprochene Senkung der Grunderwerbssteuer findet nicht in der versprochenen Form statt, sie wurde in eine Bundesratsinitiative umgewandelt.

Bei dem Thema Windkraftabstandsflächen hat es keine vier Wochen gedauert, bis allgemeine Ernüchterung eingetreten ist. „Plötzlich“ wird festgestellt, dass es nahezu unmöglich sein wird, eine landesweite Lösung im Sinne von Daniel Günthers Versprechen zu finden, die rechtlich eine Chance auf Bestand hat.

Einige „interessante“ Neuerungen:

Der Landesmindestlohn wird wieder abgeschafft und damit nach unten angepasst.

Die zukünftige Landesregierung will aus dem gemeinsam mit Hamburg geführten Korruptionsregister aussteigen. Wie sie dann Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit effektiv bekämpfen will, bleibt ihr Geheimnis.

In meinen Augen sind das keine Verbesserungen zum Guten! Wir stellen uns auf eine harte Oppositionsarbeit ein, von der ich in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren hier an dieser Stelle berichten werde. Nachfragen können auch gerne direkt an mich gestellt werden unter: K.Wagner-Bockey@spd.ltsh.de oder telefonisch auf der Mailbox des Anschlusses 0176-80450355!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen, Ihre

Kathrin Wagner-Bockey, MdL



Heike Kobs

Praxis für Physiotherapie



Neu - Neu - Neu

- Osteopathie durch Heilpraktiker
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie

- Vojta- und Bobath-Therapie
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- med. Massagen
- Kosmetik
- Sauna

Neuer Weg 12a • 21039 Börnsen - rollstuhlgeeignet
Tel. 040 7208843 • www.massagepraxis-kobs.de

Entlastung für unsere KiTa-Eltern



Liebe BörnsenerInnen,

vor Ihnen liegt die zweite BR im „Superwahljahr“. Die erste Wahl in diesem Jahr ist für die SPD nicht wirklich gut gelaufen. Zum Wahlausgang und den für mich zwingenden Konsequenzen haben Sie vielleicht in der letzten Zeit das Eine oder Andere gelesen. Hier im Kreis und in den Kommunen läutet die SPD derzeit einen Generationenwechsel ein, der uns als Partei gut tut. Auch hier in Börnsen werden so langsam die Weichen gestellt für die Kommunalwahl 2018 und so wie ich die KollegInnen hier kenne, können Sie sich auf die SPD vor Ort weiterhin als guten Partner verlassen.

Während die Kieler Kollegen sich also in der neuen Rolle als Opposition einrichten und die Berliner sich auf die Wahlen im September vorbereiten, darf ich Ihnen ein paar Informationen aus der Kreispolitik zukommen lassen.

Endlich Entlastung für unsere KiTa-Eltern

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 15. Juni 2016 eine Reform der Förderrichtlinie des Kreises zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen beschlossen. Nachdem bereits im letzten Jahr einschneidende Änderungen vorgenommen wurden, ergeben sich zum 1. August 2017 weitere Änderungen.

Während insbesondere die Anhebung der Bemessungsgrenze der Regelbeiträge bei der Elternbeteiligung (von 38% auf 40%) eine deutliche Erhöhung der finanziellen Belastung unserer Familien und Alleinerziehenden im Kreis zur Folge hatte (schönen Dank auch an die „Jamaika-Koalition“ im Kreistag), ist die zum 1. August greifende Änderung, eine Verbesserung. Anstatt bei der sogenannten Sozialstaffel mit prozentualen Ermäßigungen zu arbeiten, wird der Kreis nun auf Antrag überprüfen, welche Beitragshöhe für Familien und Alleinerziehenden nach § 90 Abs. 3 SGB VIII zumutbar ist.

Wir Sozialdemokraten und ich als Fachsprecher der Fraktion, sehen diesen Schritt als Systemwechsel und als eine Verbesserung. Der Kreis verabschiedet sich damit von einer Pauschalbetrachtung und betrachtet nun jeden Antrag individuell. Wir als SPD erhoffen uns von dieser neuen Herangehensweise eine Entlastung gerade niedriger und mittlerer Einkommen, sowie Vielkinderfamilien. In Zahlen ausgedrückt werden so kreisseitig Mehrkosten von etwa 2,4 Mio. Euro angenommen. Gut investiertes Geld für unsere Familien und Alleinerziehenden. Ich hoffe, dass auch in Börnsen viele Familien davon profitieren werden. Wenn Sie meinen, dass diese Regelung Sie auch betreffen könnte, wenden Sie sich gerne an die Kindertagesstättenleiterin, Frau Martin.

Neben der sozialen Ermäßigung über § 90 Abs. 3 SGB VIII haben wir zusätzlich die einkommensunabhängige Geschwisterermäßigung erhalten können. Sie gewährt einkommensunabhängig eine Ermäßigung für Familien mit mehreren Kindern. Auch

hier entlasten wir unsere Familien und Alleinerziehenden mit etwa 600.000 € pro Jahr.

Soweit zum Erfolg der letzten Kreistagssitzung aus SPD-Sicht. Bewusst ist mir dabei, dass das gesamte Konzept der Kindertagesstättenfinanzierung reformbedürftig ist.

Zu viele Zuständigkeiten, die Wenige verstehen, zu wenig Geld von der öffentlichen Hand für den Betrieb und die Schaffung neuer Plätze, um nur ein paar Herausforderungen zu nennen, vor denen wir als Politiker (sowohl Ehrenamt als auch Hauptamt) stehen. Leidtragende dieses Reformstaus sind leider immer wieder Familien und Alleinerziehende. Ich weiß das und Sie können sich darauf verlassen, dass auch die SPD-Kreistagsfraktion ihr Möglichstes tut, um zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien eine schöne Sommerzeit und freue mich darauf Sie hoffentlich zahlreich bei den Aktionen und Festlichkeiten der 800-Jahrfeier zu treffen. Sie können mich auch gerne zu den Themen die Sie bewegen ansprechen, dafür bin ich da und versuche stets zu helfen, wo ich kann.

Fabian Harbrecht

Mitglied der SPD im Kreistag

Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

•
Wirbelsäulenthérapie
Fußreflexzonentherapie
Strukturierte Hypnose
Reiki · Besprechen
Meditating
•



Gabi Özcerkes
Heilpraktikerin

Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel. 040-35967365

goezcerkes@goheilpraktik.de
www.goheilpraktik.de

FDP und CDU belügen die „Mitte“

Mit freundlicher Genehmigung der taz - die "tageszeitung" vom 16. Juni 2017, geschrieben von der Wirtschaftskorrespondentin Ulrike Herrmann

Die Parteien bedienen Millionäre, anstatt Facharbeiter zu entlasten. Sie werben um die „Mitte“, sehen sie aber nur als Stimmvieh für klassische Klientelpolitik.

Die FDP will in den Bundestag zurückkehren – und am liebsten gleich in die Regierung einziehen. Mehrheiten sind aber ohne die Normalverdiener in der „Mitte“ nicht zu gewinnen, wie auch die Liberalen wissen. Deswegen heißt der zentrale FDP-Slogan jetzt: „Wir sind die Alternative für die ungeduldige Mitte.“

Ein ausgebautes Programm hat die FDP noch nicht, aber es gibt schon einen poppigen Internetauftritt. Diese bunte Werbewelt macht klar: Die Liberalen halten die „ungeduldige Mitte“ für ziemlich dämlich. Denn die FDP hantiert mit einer krassen Steuerlüge und glaubt offenbar, dass die Wähler diesen Betrug nicht bemerken.

Die einzige konkrete FDP-Forderung lautet nämlich: „Endlich Entlastung durch die Abschaffung des Soli bis 2019.“ Die Liberalen suggerieren, dass vorneweg die Normalverdiener profitieren wür-

den, wenn der Solidarzuschlag entfiele. Doch dies ist falsch. Den Solidarzuschlag zahlen vor allem die Besserverdienenden.

Konkret: Eine Familie mit zwei Kindern zahlt überhaupt gar keinen Solidarzuschlag, wenn ihr Jahresbruttoeinkommen weniger als 52.000 Euro beträgt. Ein solches Einkommen können aber nur wenige Haushalte verbuchen, denn selbst Vollzeitbeschäftigte verdienen im Mittel nur knapp 42.000 Euro im Jahr.

„Mittelstandsbauch“

Die FDP ist also ganz die alte: Sie bleibt eine Partei für Zahnärzte und Anwälte. Die „Mitte“ interessiert nur als Stimmvieh, um Privilegien für die Besserverdienenden zu sichern. Leider scheint dieses Konzept aufzugehen, denn FDP-Chef Christian Lindner ist aktuell weitaus beliebter als etwa SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz.

Es zieht immer, „Entlastungen“ bei der Steuer zu versprechen. Auch die CDU hat diesen Trick entdeckt. Finanzminister Wolfgang Schäuble will 15 Milliarden verteilen, aber das reicht vielen Unionsmitgliedern noch nicht. So will Wirtschaftspolitiker Carsten Linnemann den „Mittelstandsbauch“ abschmelzen. „Mittelstand“ klingt ebenfalls nach „Mitte“ und nach Normalverdiener – und wieder werden die Wähler getäuscht.

Der „Mittelstandsbauch“ soll

nämlich vor allem ganz oben korrigiert werden – bei den Spitzenverdienern. Der Spitzensteuersatz von 42 Prozent soll nicht mehr bei einem Jahreseinkommen von etwa 54.000 Euro greifen, sondern erst ab 60.000 Euro.

Damit auch Normalverdiener dieses Steuergeschenk nachvollziehbar finden, behauptet Linnemann, dass auch die „Mitte“ stark belastet werde: „Unsere jahrzehntelange Untätigkeit hat dazu geführt, dass heute der Facharbeiter an der Maschine den Spitzensteuersatz zahlt, den früher nur sein Chef zahlen musste.“

Diese Behauptung zeigt, dass sich Linnemann zwar Wirtschaftspolitiker nennt – aber die reale Wirtschaft nicht kennt. So schön es wäre: Facharbeiter verdienen nicht so viel wie ihre Chefs. Das offenbart schon ein Blick in die Steuerstatistik: Im Mittel wird ein Jahreseinkommen von 26.152 Euro versteuert. Das ist ganz weit weg von einem Spitzenverdienst – und vom Spitzensteuersatz.

Stabile Steuerquote

Natürlich gibt es auch Haushalte, die den Spitzensteuersatz zahlen. Momentan sind dies etwa 2,69 Millionen Steuerpflichtige, wie das Bundesfinanzministerium schätzt. Aber diese Spitzenverdiener sind eben keine „Facharbeiter“, wie Linnemann behauptet, sondern Ärzte, Notare oder Manager.



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Die CDU betreibt klassische Klientelpolitik, will dies aber als „Entlastung“ für die „Mitte“ verkaufen.

Die Deutschen klagen zwar gern über ihre „Steuerlast“, aber tatsächlich ist die Steuerquote in den vergangenen vier Jahrzehnten bemerkenswert stabil geblieben. Seit 1975 schwankt der Anteil der Steuern am Bruttoinlandsprodukt zwischen 22 und 25 Prozent – obwohl zwischendurch eine Wiedervereinigung zu finanzieren war.

Nicht die Steuern an sich sind das Problem, sondern ihre Struktur. In den letzten Jahrzehnten wurden die Reichen entlastet – und die Geringverdiener belastet. Denn die „direkten“ Steuern, die progressiv auf das Einkommen

Der Blick auf die Steuern ist verzerrt, denn die eigentliche Bürde sind die Sozialbeiträge.

und Vermögen erhoben werden, sanken. Gleichzeitig stiegen die „indirekten“ Steuern, die auf den Verbrauch entfallen und von allen gezahlt werden. Vor allem die Mehrwertsteuer kletterte von einst 10 auf inzwischen 19 Prozent.

Das irritierende Ergebnis: Allein die Steuerreformen seit dem Jahr 2000 führten dazu, dass das ärmste Zehntel der Bevölkerung jetzt 5,4 Prozentpunkte mehr Steuern auf sein Bruttoeinkommen zahlt – während umgekehrt das reichste Tausendstel 4 Prozentpunkte sparen konnte.

Der Blick auf die Steuern ist verzerrt – die eigentliche Bürde sind die Sozialbeiträge

4 Prozentpunkte Steuerersparnis mögen harmlos niedrig klingen. Aber wer zum obersten 0,1 Prozent der Bevölkerung gehört, ist oft Einkommensmillionär. Da bedeuten 4 Prozentpunkte also eine Steuerersparnis von mindestens 40.000 Euro im Jahr.

Für die „Mitte“ ist es keine gute Idee, neue Steuerexperimente zu starten. Sie würde garantiert wieder verlieren. Stattdessen wäre Normalverdienern viel eher geholfen, wenn der Staat mehr Geld in Bildung oder Kindergärten investierte.

Gelb-schwarze Klientelpolitik

Zudem ist der Blick auf die Steuern sowieso verzerrt, denn die eigentliche Bürde sind die Sozialbeiträge. Die Abgaben zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sind bei den „Facharbeitern“ der größte

Posten. Sie machen rund 20 Prozent des Bruttoverdienstes aus – und zwar ohne Freibeträge gleich ab dem ersten Cent. Doch es passt zur gelb-schwarzen Klientelpolitik, dass über die Sozialabgaben komplett geschwiegen wird.

Der CDU-Wirtschaftspolitiker Carsten Linnemann hat kürzlich ein Buch geschrieben. Unter dem Titel „Die machen eh, was sie wollen“ setzt er sich dort mit „Wut, Frust, Unbehagen“ der Wähler auseinander. Seine Analyse: „Politik muss besser werden.“ Dieses Erkenntnis ist zweifellos richtig. Linnemann sollte sich also selbst ernst nehmen und ab sofort keine Steuermärchen mehr erzählen.

Die Wähler sind zwar keine Finanzexperten und schnell zu verführen. Aber sie spüren genau, wenn Gerechtigkeit versprochen wird – und Ungerechtigkeit herauskommt.

Ulrike Herrmann



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen

Sanitäre Einrichtungen

Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser

Reparatur und Wartung

Gasheizungsbau

Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60

Fax 04104 / 96 26 61

email: wulf-sanitaer@t-online.de



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Am 24.Sept. 2017 ist Bundestagswahl



Liebe Börnsener
und Börnsenerinnen,

die SPD sieht die Zeit für mehr
Gerechtigkeit als zentralen Pro-
grammpunkt für die Wahl zum 19.
Deutschen Bundestag.

Nach achtjähriger Diskussion
wurde im Oktober 2007 der Dis-
kussions-Prozess für ein neues
Grundsatzprogramm, das die He-
erausforderungen des 21. Jahrhun-
derts annimmt, auf dem Hambur-
ger Parteitag abgeschlossen.

Das „Hamburger Programm“
schreibt die Wertetradition der
Sozialdemokratie fort und formu-
liert moderne, zukunftsfähige poli-
tische Konzepte für die nächsten
Jahrzehnte.

Als erste Partei in Deutschland
hat die SPD ein Programm zur
aktiven, politischen Gestaltung
der Globalisierung entwickelt. Der
Ansatz ist, auf internationaler Ebe-
ne den Vorrang der Demokratie
vor den Interessen der Wirtschaft
durchzusetzen. Eine wichtige
Antwort auf die Globalisierung ist
dabei die Stärkung Europas. Mit
ihrem Selbstverständnis als Frie-
denskraft streitet die SPD auch für
eine gerechte Weltordnung.

Gleichrangig bleiben die Grund-
werte Freiheit, Gerechtigkeit und
Solidarität. Klar ist, dass es darauf
ankommt, diese Werte nicht nur zu
postulieren, sondern zu verwirkli-
chen. Dies unter den Bedingungen
dieser Zeit zu verwirklichen heißt,
das Primat der Politik und das
Prinzip der Nachhaltigkeit durch-
zusetzen.

Darüber hinaus gibt es aktuelle
Aussagen zu folgenden Stand-
punkten:

Gute Arbeit, Gute Bildung,
Starke Familien, Starke Wirtschaft,
Soziale Sicherheit, Weltoffene Ge-
sellschaft, Lebendige Städte und
Gemeinden, Frieden und Verstän-
digung, Gleichstellung, Saubere
Umwelt, Freiheit in Sicherheit,
Digitalleben und Europa – detail-
lierter nachzulesen unter www.spd.de/standpunkte

Wir von der SPD-Börnsen ste-
hen uneingeschränkt zu diesem
Programm und unterstützen un-
seren Kanzlerkandidaten Martin
Schulz, und unsere Bundestags-
kandidatin für den Kreis Herzogtum
Lauenburg Dr. Nina Scheer und
das gesamte Kompetenzteam.

Deshalb die Erst- und Zweit-
stimme für die SPD!

*Rainer Schmidt
Ortsvereinsvorsitzender
SPD Börnsen*



A.K.S.
Pflege team GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

*... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.
Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.*

A.K.S. Pflege team GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen

Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr

Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22

info@pflege team-boernsen.de · **www.pflege team-boernsen.de**

Mach mit bei der SPD Börnsen

Vor einiger Zeit habe ich schon einmal einen Aufruf gestartet, sich in Börnsen politisch zu engagieren. Wir sind zwischenzeitlich sehr zufrieden mit den Rückmeldungen. Wer aber noch Lust, Interesse und Zeit hat, soll sich trotzdem noch bei uns melden.

Ich hoffe, dass einige von Ihnen durchaus Interesse an einer solchen Mitarbeit haben, sich jedoch nicht an eine Partei oder Wählervereinigung binden möchten.

Die SPD bietet daher allen Bürgerinnen und Bürgern, ohne dass Sie Mitglied der Partei werden müssen, die Chance, als bürgerliches Mitglied in einem der gemeindlichen Ausschüsse mitzu-

arbeiten. Sie erfahren auf diese Weise, wie die Entscheidungen in der Gemeinde fallen und haben gleichzeitig die Chance, das Geschehen in unserem Börnsen mit zu gestalten. Und Sie können auch so entscheiden, ob Sie nach diesem „Schnupperkurs“ weiter oder an anderer Stelle die Geschicke unserer Gemeinde mitbestimmen möchten.

Ich lade Sie hierzu herzlich ein, gern können sie auch an einer unserer Fraktionssitzungen teilnehmen.

Rainer Schmidt

Vorsitzender der SPD Börnsen
Tel.: 040 - 7204720
ov@spd-boernsen.de



NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Gemeindevertretung 23.03.2017



In den Schul- und Sportausschuss wird als Ersatzmitglied Rolf Klüver (SPD) nachgewählt

Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen die Ausführungen des Planers.

Herr Kühl zeigte zur Einleitung eine Statistik der Bevölkerungsstruktur im Kreis, wie Alter, Geburtenrate, Zuzug etc. mit entsprechend prognostizierten Entwicklungen. Die Gemeinde musste

im Jahre 2000 ein Entwicklungskonzept aufstellen um überhaupt Bebauungspläne erstellen zu dürfen. Diese Planung ist auch jetzt noch aktuell. Es gibt aber einige Flächen wo Gemeinde und Planer meinen, dass diese sich nicht in absehbarer Zeit wie vorgesehen, entwickeln lassen.

Beim Bebauungsplan Nr. 29 für das Gebiet: „Horster Weg und südlich Heuweg“ gab es einen Sachstandsbericht.

Bei der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 für das Gebiet: Südlich der Schwarzenbeker Landstr, westlich der Börnsener Straße“ ist der Aufstellungsbeschluss beschlossen worden.

Bei der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet: „Östlich Koppelweg“ ist ein Entwurfs- und Ausle-

gungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen worden.

Es liegt ein Angebot der Liegenschaftsverwaltung des Finanzministeriums zum Kauf der alten Polizeistation vor. Die Gemeinde wird ihre Kaufabsicht mitteilen, muss aber noch über einen Nachtragshaushalt die Finanzierung sicherstellen.

Dem Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr stimmt die Gemeindevertretung zu

Es wird ein weiterer Gemeindearbeiter eingestellt. Seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner hilft dem Bauhof sehr

Im nichtöffentlichem Teil berichtete der Geschäftsführer der GWB Joachim P. Franzke und der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Winkler über die GWB

Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende der SPD

Gemeindevertretung 18.05.2017

Ein Bürger trug sehr viele Fragen, Beschwerden und Anregungen vor, die zur Bearbeitung an die entsprechenden Ausschüsse weitergeleitet wurden.

Der Bürgermeister berichtete, dass eine 30km-Zone nun auch für den Rothehausweg eingerichtet werden soll. Außerdem rief er zur Benennung von mehr Frauen für Verdienstorden auf.

Die jährliche Erhöhung der KITA-Gebühren wurde mit 1 Gegenstimme beschlossen. Den Gemeindevertretern fiel diese Maßnahme nicht leicht, der Gemeindehaushalt ließ jedoch keine andere Entscheidung zu. Die Eltern erhalten durch die KITA-Leitung ein Schreiben des Bürgermeisters

über Zuschussmöglichkeiten für Geringverdiener.

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den B-Plan 31 (ehemaliges Landschulheim) erfolgte einstimmig. Es handelt sich um maximal 7 Grundstücke für Wohnhäuser mit einer festgelegten Traufhöhe von max. 9,80 m. Die Grundstücksgröße bei 1 Wohneinheit beträgt 1250qm, bei 2 Wohneinheiten 1750 qm.

Die Annahme von Spenden für die KITA wurde beschlossen.

Die restlichen Sanierungsmaßnahmen für die Oberflächenwasserkanalisation wurden beschlossen.

Die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF10 für die FF Börnsen wurde beschlossen. Die Kosten betragen rund 280.000 €.

Für die umfangreichen Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier wurde die Annahme von Spenden von insgesamt 60.450 € beschlossen. Diese Summe wird die Kosten wohl gerade decken.

Der 1. Nachtragshaushalt für 2017 beinhaltet vor allem Änderungen im Vermögenshaushalt, um den Kauf des Hauses der ehemaligen Polizeistation zu ermöglichen. Außerdem wurden Kosten für die Planung des Sporthallenbaus, den Kauf eines neuen Streufahrzeugs für die Gemeinde, den Ersatz eines durch Sturmschaden zerstörten Holzschuppens und neue Masten für Banner eingestellt.

Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende der SPD

Planungsausschuss 12.06.2017



Bürgerfragestunde: Herr Westphal ist enttäuscht, dass die Gemeinde einen von ihm gewünschten Planentwurf –dreigeschossig- für die Börnsener Str. 22 nicht zustimmen kann. Wie der Ausschussvorsitzende und der Bürgermeister erklärten, bedarf es

eines regulären Bebauungsplans wie dies auch das Bauamt des Kreises fordert. Die Frage einer Bürgerin wie die Ausgleichsfläche für den B-Plan 24 gestaltet werden soll, konnte nicht beantwortet werden, da die Planung erst in einem frühen Stadium ist.

- Der Vorsitzende stellt den Plan eines Pflegeheims im Bebauungsplan 30 vor. Da der Projektleiter zu dieser Sitzung nicht anwesend sein konnte, konnten auch keine Fragen dazu gestellt werden. Es war sehr auffällig, dass der Plan ein viergeschossiges Gebäude zeigte! Es wurden weitere kritische Bemerkungen zu dem Plan gemacht. Das Thema wurde vertagt.

- Der Aufstellungsbeschluss von 2006 für den B-Plan 9.1, Börnsener Str.22, wurde aufgehoben. Es wur-

de ein neuer Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 9.1 gefasst. Es wurde weiterhin für das Plangebiet eine Veränderungssperre erlassen.

- Im Bebauungsplangebiet 17, Koppelring, wird eine Änderung des Geltungsbereichs beantragt. Für die erforderlichen Änderungen, wurde der Kreis gebeten eine Regelung zu finden. Bei einer Antwort wird das Thema erneut behandelt. Info: Die GRZ1 gibt an welcher Grundfläche ein Haus in Bezug auf die Grundstücksgröße haben darf. Die GRZ2 (Zuwegungen, Terrassen, Carport etc.) darf 50% der GRZ1 betragen. Das Problem: Die Gesamt-GRZ wurde in fast allen Fällen stark überschritten.

Uwe Klockmann

Bauausschuss 24.04.2017

- In der Bürgerfragestunde bedankt sich eine Bürgerin für die „Renovierung“ des Mühlenwegs.
- Ein Bürger weist darauf hin, dass vom Fußweg Schwarzenbeker Landstr. Nr. 6 u. 8 durch defekte Steine und einen hervorstehenden Trumpf eine Gefahr ausgeht.
- Die Kosten zur Herstellung des Bürgersteigs im Zuge des Sparkassenneubaus werden zur Hälfte durch die Sparkasse getragen. Einstimmig.
- Der Planer Herr Wende beschreibt fertig gestellte Baumaßnahmen und die zum Teil noch zu behebenden Mängel.
- Die Zuwegung zum Ehren-

mal wird noch nachgearbeitet.

- An der Bushaltestelle „Hamfelderredder“ am Neuen Weg soll ein Wartehäuschen aufgestellt werden. Die Örtlichkeit wurde vermessen.

- Der Erweiterungsbau Lehrerzimmer wurde einstimmig beschlossen.

- Eine Befreiung vom B-Plan 27 für einen 6,50 m breiten Zugang zum Ärztehaus und damit eine Entfernung des Pflanzstreifens, wurde einstimmig abgelehnt.

- Es wurden Termine für 3 Ortsbereisungen beschlossen

Uwe Klockmann



Mühlenweg in Neubörnsen

Bauausschuss 29.05.2017

- Bürger aus dem Bereich Diestelbarg/Buchenbarg fragen nach, ob nicht für die Querung zur Bushaltestelle eine sichere Überwegung geschaffen werden kann. Nach einer Diskussion, die auch das Thema des schnellen Fahrens durch den Ort betraf, wird das Amt gebeten, ein Messgerät im Bereich des Anwohners Fick aufzustellen. Des Weiteren wird beim Kreis eine Begrenzung von 30km/h ab Einmündung Hamfelderredder bis zum Kirchberg beantragt.
- Herr Wende informiert über diverse

abgeschlossene bzw. noch abzuschließende Bauvorhaben. Die noch ausstehenden Arbeiten, wie Einläufe der Börnsener Str., Herrichtung des Feldweges Dröge Wisch und eine Reparatur im Haidweg werden in ca. 7 Wochen beginnen.

- Eine Beschattung der Sandkiste der Kita ist dringend erforderlich. Der Ausschuss bittet Helmuth Schlingemann eine sinnvolle Lösung zu finden. Von einer Schirm- oder Sonnensegellösung wird abgeraten.

- Ein Bauvorhaben im Fleedereck

führte teilweise zu einer kontrovers geführten Diskussion darüber was ist ein Doppelhaus oder Einfamilienhaus mit 2 Wohneinheiten, mit ideeller oder realer Grundstücksteilung etc.

- Im B-Plan 27 wird ein Ärztehaus gebaut, wofür eine Befreiung für den Grünstreifen zur Straße hin in Form einer Unterbrechung desselben von 1,50 m und 4m gewünscht wird. Außerdem wird gewünscht die Heckenhöhe auf 1m zu begrenzen um die Sicht auf die Apotheke freizugeben. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Uwe Klockmann

Rückblick -die ersten 5 Veranstaltungen

Neujahrsempfang 15. Januar 2017

Ein gelungener Jubiläums-Auftakt 2017. Diese Traditionsveranstaltung fand aufgrund der Besucherzahlen in der ausverkauften Waldschule statt; die Atmosphäre war aufgrund der Dekoration und der neuen Programmgestaltung optimal.

Durch das Programm führte Jubiläums-Projektleiter Raimund Osternack.

Bürgermeister Walter Heisch informierte die Gäste über die Gemeinde Börnsen. Mit einem Rückblick, einer Standortbestimmung und einem Ausblick in das neue Jahr 2017 beleuchtete er die Gemeindesituation. In dieser Veranstaltung wurde Herr Heisch für seine 25 Jahre Bürgermeisteramt gewürdigt.

Raimund Osternack zeigte in einem Schnelldurchlauf alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Eine Überraschung war der Auftritt der Sängerin DANIYELLA aus Palma.

Das Publikum bedankte sich mit einem großen Applaus. Den offiziellen, musikalischen Start in das Jubiläumsjahr zelebrierte zum Finale die Gruppe TIMMERHORST von der Ostsee.

Mit plattdeutschen Liedern und Shantys erfreuten sich alle Gäste.

Historischer Abend 10. März 2017

Auch die zweite Veranstaltung war ein großer Erfolg, die Waldschule war wieder ausverkauft.

Für dieses Thema hatte der Festausschuss Frau Dr. Anke Mührenberg verpflichtet; sie ist Stadtarchivarin mit Sitz in Schwarzenbek und daher auch für unseren Ort zuständig. Frau Dr. Mührenberg führte das Publikum sehr anschaulich durch die „800-Jahre-Börnsen“ und zeigte dabei sehr eindrucksvoll die Historie und Chronik des Ortes auf.

Aufgrund der großen Nachfrage wird dieser Abend am 07. Juli 2017 wiederholt; auch diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft.

Der Abend wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Börnsen organisiert. Als Vorsitzende erhielt Frau Angelika Schories viel Beifall für das ehrenamtliche Engagement. Als Gründer des Kulturkreises 1986 und über 30 Jahre Tätigkeit wurde Lothar Zwalinna geehrt.

Dalbek-Erlebnistage 05.- 09. April 2017

Der BUND organisierte die Erlebnistage rund um das Naturschutzgebiet Dalbekschlucht. Herr Klaus Tormählen hatte mit seinem Team 5 tolle Tage organisiert. Das Programm umfasste in der Waldschule eine interessante Ausstellung zu den Themen Erdgeschichte, besondere Pflanzen, besondere Vögel in der Dalbekschlucht und beeindruckende Fotos mit Impressionen. Untermalt wurde die Ausstellung mit Musik und interessanten Vogelstimmen.

An den Folgetagen wurden kurze Wanderungen in der Dalbekschlucht angeboten. Zahlreiche Gäste nahmen das Angebot an; Klaus Tormählen legte dabei seinen Schwerpunkt auf Blühpflanzen, Buschwindröschen, Moschuskraut, Scheidengelbster, Scharbockskraut, Mittlerer Lerchensporn und hohler Lerchensporn.

Der Gemeindefestausschuss empfiehlt einen „regelmäßigen“ Spaziergangsbesuch“ im Naturschutzgebiet „Dalbekschlucht“.

Maibaumfest 01. Mai 2017

Der Bürgerverein feiert Geburtstag! 70 Jahre Bürgerverein und 800 Jahre Börnsen. Das Maibaumfest hat eine lange Tradition. Gefeierte wird auf dem Waldschulparkplatz.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete die erste Vorsitzende – Gretel Steigner – das Fest. Raimund Osternack gab anschließend einen Überblick über die Feiern zum 800-jährigen Ortsjubiläum und der Bürgermeister, Walter Heisch, gratulierte zum 70-jährigen Geburtstag.

Eine Hüpfburg und das Bungee-Trampolin wurden von den Kindern in Beschlag genommen. Die Gästeverpflegung war wieder optimal, besonders beliebt waren Currywürste mit Pommes. Die Erbsensuppe vom DRK und das Kuchenbüfett vom Bürgerverein rundeten das Angebot ab.

Als besondere Programmeinlage hatte der Bürgerverein die G - Breakers aus Lauenburg engagiert. Der kraftraubende Breakdance mit akrobatischen Höchst-

800 Jahre Börnsen

Ein lebenswerter Ort

Wir feiern das

Informationen unter: www.800-jahre-boernsen.de

Über 200 Bilder auf unserer Website
Erleben Sie anhand der Fotogalerie
Ganz einfach:

1. www.800-jahre-boernsen.de
2. **Herzlich Willkommen!**
3. **Startseite erscheint...**
4. **Programm = Texte (Klick)**
5. **Bildergalerie = Jubiläum**
6. **Jeweilige Veranstaltung**

Viel Spaß beim „Besuch“

leistungen fand bei allen Gästen große Anerkennung.

Kommersabende

Die Jubiläums-Geburtstagsfeier – 800-Jahre Börnsen
Die Sporthalle war ausverkauft, toll dekoriert und eine ausgezeichnete Atmosphäre geschaffen.

Raimund Osternack begrüßte alle Gäste und dankte für die Teilnahme. In seiner Einstiegsrede informierte er alle Gäste über die Aufgaben des Landes Schleswig Holstein – Torsten Albrecht sagte unverzüglich um eine Alternative, um eine Alternative mit dem Hamburger Schul- und Bildungssenat zu präsentieren.

Als Bürgermeister und Gastgeber begrüßte er die Gäste persönlich und alle Gäste in der Festhalle. Er dankte allen, die den Dank sprach er an die zahlreichen Spender. Raimund Osternack dankte für das Gesamtprogramm im Jubiläumsjahr erst. Weitere Gruß- und Gratulationsreden hielt Frau Eiben und der stellvertretende Amtsvorsteher Jahn.

Alle Redner brachten Jubiläumsgeschenke zum Ortsjubiläum der 800 – Jahre – Feiern in der Sporthalle. Für die musikalische Begleitung des Abends spielte das Streichquartett der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg, das 50er Jahre in Börnsen gegründet.

Nach dem Festreden wurden allen Gästen leckere Jubiläumshäppchen serviert; diese „Gastgeschenke“. Im anschließenden Show-Teil wurde das Programm von DANIYELLA (Raimondos) und dem Comedianten

re
en



1217 - 2017

mit Tradition & Zukunft

s ganze Jahr !

w.800-Jahre-Börnsen.de

er Jubiläumshomepage

otos die bisherigen Tage.

en.de

800 Jahre Börnsen (Klick)

ck)

msveranstaltungen (Klick)

g aufrufen... (Klick)

auf unserer Homepage.

Ausblick -auf die nächsten Veranstaltungen

Reitturnier & After Reitparty 01. / 02. Juli 2017

Diese Veranstaltung wird vom Reit- und Fahrverein Börnsen e.V. organisiert. Freuen Sie sich auf einen tollen Reitsport mit sehenswerten Pferden in Börnsen.
Das neue „Schmuckstück“ die neue Reithalle müssen Sie als Börnsener unbedingt gesehen haben.

Sommer - / Sportfest 23. Juli 2017

Das Sportfest veranstaltet der VfL Börnsen. Die Veranstaltung findet an der Sporthalle, auf dem Rasenplatz und dem Schulgelände statt. Beginn: 14:00
Motto: Sport – Spiel – Spaß für Jedermann! Ein Besuch lohnt sich!

NDR 1 / Welle Nord – Sommertour 2017 in Börnsen 12. August

Die große Sommertour in Börnsen, für unsere Gemeinde die Sensation!



Die Vorbereitungen dieser Riesenparty laufen auf Hochtouren. Unser Grand-Sportplatz am Hamfelderredder verwandelt sich für diese NDR-Party zur „Großen Show – Bühne“.

Die Heimatpresse hat bereits mehrfach die NDR Sommertour angekündigt. Z.B. Sänger MAX MUTZKE wird der Stargast in Börnsen. (11.05.2017 bz)) Besonders aufregend wird die Stadt/Ortsvette. Wer gewinnt? Börnsen oder NDR?

Für die geplante Wette werden wir voraussichtlich alle Zuschauer/Besucher „aktiv“ benötigen.

Dieses einmalige NDR Gastspiel in Börnsen sollten Sie n i c h t verpassen. Fernsehen und Rundfunk berichten live. Termin 12.08.2017! Details später über die Presse.

*Festausschuss Gemeinde Börnsen
Raimund Osternack*

erkennung. Eine gelungene Jubiläumsveran-

nd 27. Mai 2017

– Börnsen, ein gelungener Abend.
und durch zahlreiche Lichteffekte wurde eine

d führte als Moderator durch das Programm.
ste über die Absage des Ministerpräsidenten
ig. Raimund Osternack hat sich nach der Ab-
ne andere Persönlichkeit bemüht und konnte
ator Ties Rabe einen mehr als würdigen Fest-

Walter Heisch offiziell die anwesenden Per-
. In seiner Rede ging er auf die Entwicklung
800 Jahre im Schelldurchgang. Einen beson-
nsoren aus, die durch großzügige Spenden
ermöglicht haben.

en: Landrat Dr. Christoph Mager, Pröpstin
vorsteher (Amt Hohe Elbgeest) Hans-Ulrich

mit, u.a. Gutscheine für Baumpflanzungen
n Börnsen.

sorgte in hervorragender Weise das Holzblä-
Lauenburg. Die Musikschule wurde Ende der

in der kleinen Pause auf silbernen Tablett
Geste“ fand bei allen Gästen großen Beifall.
s Publikum prächtig durch die Sängerin
an DON CLARKE unterhalten.



Bauausschuss 26.06.2017

- In Verlängerung Birkenweg zur Wentorfer Lohe befindet sich eine brückenhafte Überwegung eines Grabens, der offiziell durch die Stiftung als Weg gilt, aber beschwerlich zu begehen ist. Mit einem Kinderwagen/Rollator kaum möglich. Es wird geklärt in wie weit eine Verbesserung erfolgen kann.
- Ein an der B207 auf dem nördlichen Gehweg herausstehender Trumpf ist noch nicht angeglichen worden, bemängelt ein Bürger.
- An einem Haus nahe der Bushalte Buchenbarg sind durch vorangegangene Bauarbeiten Schäden aufgetreten, die gutachterlich erfasst wurden. Eine private Einigung wurde nicht erreicht. Herr Wende berichtet von Mängeln und Mängelbehebungen was Strassen betrifft, so über Arbeiten an schadhafte Strasseneinläufen, die in den Ferien erfolgen. Des Weiteren über die Angebotseinholung für den Wasserablauf am unteren

Ende des Haidkamps. Er berichtet von der Dröge Wisch über deren labile Fahrbahnoberfläche und vom Frachtweg dessen Oberflächenbeschaffenheit Sorge bereitet, da er auch von Reitern benutzt wird.

- Die Baugenehmigung für die Lehrerzimmer-Erweiterung steht noch aus. Es besteht die Absicht vorab die Bodenplatte zu erstellen und in den Herbstferien den Hauptteil.
- Ein großer Sonnenschirm zur Beschattung der Kita-Sandkiste wird bestellt.
- Der Auftrag für Malerarbeiten an 3 Klassenräumen erfolgt.
- Ein Bauantrag für einen Gebäudekomplex in der Börnsener Str. wird abgelehnt.
- Unter Verschiedenes berichtet Herr Tormählen aus dem Kreis von der geringen finanzielle Ausstattung für Gemeindeverbindungsstr. wie die Börnsener Str. zum Beispiel.

Uwe Klockmann

Impressum

205. Ausgabe, Juli. 2017

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2200 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,
Schmidt, Sund.

Gestaltung: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

Kultur- und Sozialausschusses 03.05.2017



In dieser Sitzung ging es fast ausschließlich um die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte (Kita) der Gemeinde Börnsen, über die Frau Schneider vom Amt Hohe-Elbgeest berichtete.

Gemäß Beschluss überprüft das Amt die Höhe der Gebühren nunmehr jährlich, damit eine Anpassung nicht zu hoch ausfällt. Bei dieser Prüfung wurde festgestellt, dass bei der letzten Tarifierung die kalkulierten Haushaltskosten zu Grunde gelegt wurden, obwohl die tatsächlichen viel höher waren. Die Gebühren hätten somit noch in größerem Umfang erhöht werden müssen. Das musste bei der jetzigen Neuberechnung berücksichtigt werden. Die weitere Anpassung erfolgte unter Berücksichtigung der Personal- und Sachkosten. Sie wird zu einer Gebührenerhöhung von ca. 10% führen.

Den Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern ist bewusst, dass es durch hohe Gebühren zu finanziellen Schwierigkeiten bei den betroffenen Eltern kommen kann. Wie bereits mehrfach erläutert, ist eine Gebührenanpassung aber leider unumgänglich. Kein Gemeindevertreter und kein Ausschussmitglied kann das Finanzierungsproblem lösen. Von den Gesamtkosten in Höhe von rd. 1,7 Millionen muss die sich in finanzi-

ellen Nöten befindliche Gemeinde 62% tragen. Der Kreis zahlt nur einen relativ geringen Zuschuss. Gleichwohl hat die Kita in der Gemeinde oberste Priorität,

Die Gemeinde will trotz Ihrer Verschuldung allen Börnsenern Eltern einen guten Kita-Platz zur Verfügung stellen.

so dass sogar andere dringende gemeindliche Projekte, wie Straßensanierung u. s. w. zurückgestellt werden. Die Gemeinde

will trotz Ihrer Verschuldung allen Börnsenern Eltern einen guten Kita-Platz zur Verfügung stellen. Leider kann er unter den gegebenen Umständen nicht kostengünstiger sein. Eine andere Form der Gebührenerhebung ist zum jetzigen Zeitpunkt leider auch nicht in Sicht. Über eine per Gerichtsbeschluss vorzunehmende Sozialstaffel hat der Kreis noch nicht entschieden. So haben die Eltern momentan leider nur die Möglichkeit, bei Bedarf, Ermäßigung über die Sozialhilfe zu beantragen.

Monika Umstädter.



Gut zu wissen, dass Sie sich auf unsere Beratung verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Auf Wiedersehen, liebe Börnsener!

Mit dreieinhalb Jahren bin ich an die 26 Jahre meines Vorgängers gerade mal um ein gutes Zehntel herangekommen. Trotzdem heißt es jetzt leider schon wieder, Lebewohl zu sagen. Wie viele von Ihnen wohl schon gehört haben, wechselte ich zum 1. September 2017 die Pfarrstelle. Somit wird hier Platz für einen neuen Pastor/ eine neue Pastorin. Eine winzig-kleine Reformation ;-)

Es gibt viele Menschen, die ich in den vergangenen Jahren hier sehr zu schätzen gelernt habe. Menschen, die mit viel Liebe und mit viel Engagement dieser Kirchengemeinde eine ganz besondere Lebendigkeit verleihen. Die ihren Blick nicht nur auf Gott und Kirche, sondern auch auf das Gemeinwohl wenden und initiativ werden, wo es nötig ist. Das hat mich beeindruckt. Auch werde ich so manche

überkommene Tradition unseres Dorfes in guter Erinnerung behalten. Dass hier ein Pastor nicht nur Skatspielen, sondern auf dem Hei-



matfest auch gut Schießen können muss, war z.B. eine unerwartete Ungewöhnlichkeit. Doch mir hat

es Spaß gemacht, und wäre ich geblieben, hätte ich durchaus den Ehrgeiz gehabt, hier beim nächsten Schießen eine mehr als hervorragende Schützen-Crew für die Kirche zu gewinnen!

An solche Dinge und vieles andere werde ich gerne zurückdenken. Nicht unerwähnt soll schließlich die christliche Pfadfindergruppe bleiben, die hier in den letzten drei Jahren auf über 60 Personen gewachsen ist. Sie hat, so denke ich, nicht nur mir viel Freude bereitet, und ist gewiss auch ein bereicherndes Angebot für Kinder und Jugendliche in dieser Region.

Nun zieht es meine Familie und mich weiter. Es war schön hier auf dem Kirchberg. Leben Sie leicht und wohl! Und gesegnet.

Adieu!

Pastor Meyer-Hansen

RUND UM IHR OBJEKT! WOHLERS OBJEKTSERVICE

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
OBJEKTSERVICE**

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Kreissparkasse eröffnet Filiale in Börnsen



Neustart an altem Standort –

Nach einem knappen Jahr Bauzeit wurde die Service Filiale der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg in Börnsen feierlich eröffnet. Vorstandsmitglied Christoph Herbers durchschnitt gemeinsam mit Bürgermeister Walter Heisch symbolisch das rote Band.

Mit vielen kleinen Überraschungen, einem Gewinnspiel und einem Glas Sekt wurden die Kunden von Filialleiter Denis Trbuha und seinem Team in Empfang genommen.

Hell und trotzdem funktional gestaltet sich der Bau, der mit einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe für Heizung und Klimatisierung auch energetisch zukunftsorientiert ausgerichtet ist.

„In dieser Filiale der Kreissparkasse bieten wir auch einen Unterfahr-Geldautomaten an. Dieses Gerät ist so installiert, dass es von Rollstuhlfahrern optimal, nämlich frontal, genutzt werden kann. Auch alle übrigen Bereiche wie Parkplätze und Zuwegungen haben wir entsprechend barrierefrei gestaltet“, freut sich Filialleiter Denis Trbuha. Insgesamt stehen 15 Parkplätze in großzügiger Breite zur Verfügung. Einer dieser Stellplätze ist behindertengerecht.

Rainer Schmidt



Filialleiter Denis Trbuha und Vorstandsmitglied Christoph Herbers bei der feierlichen Eröffnung zusammen mit Bürgermeister Walter Heisch, von links

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV

LOTTO
Annahme-
stelle

Kfz-Meisterbetrieb **Stefanie Holm**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: avia-boernsen@web.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



SOMMER



Wo ist Börn Börnsson?



Kennst du dieses Rätsel

(Lösung schon?
nächstes Mal)



Verbinde diese neun Punkte
mit vier geraden Linien,
ohne den Stift abzusetzen!

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

Bald sind Sommerferien!

Hipp, hipp, hurra!

Und habt ihr schon Pläne?

Wie wär's mit der Nordsee,
Ostsee oder dem Mittelmeer?

Oder einfach zu Hause
bleiben und die Sonne am
Tonteich oder an der Elbe
genießen?!

Wusstet ihr, dass die Kinder
in der Türkei unglaubliche
13 Wochen lang Sommer-
ferien haben?!

Das sind 3 Monate und
eine Woche!



Bella Börnsson

Was ist die gefährlichste
Zeit des Jahres?

Der Sommer: Die Sonne
sticht, die Salatköpfe
schießen, die Bäume
schlagen aus und der
Rasen wird gesprengt.

Neues aus der Dalbek-Schule



Liebe Leser der Börnsener
Rundschau,

mit unserem kleinen Artikel möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick aus dem Schulalltag geben.

Am 14.06.2017 zeichnen wir die Sieger des Känguru-Wettbewerbs aus.

Dies ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb, der weltweit in den Klassenstufen 3 + 4 durchgeführt wird. An unserer Schule beteiligten sich 116 Schülerinnen und Schüler, davon sogar 14 Kinder aus den 2. Klassen. Wir freuen uns besonders darüber, dass einige 2. Klässler so gut abgeschnitten haben, dass Sie den 1. + 2. Platz für die 3. Jahrgangsstufe erzielt haben.

Sieger aus den 2./3. Klassen sind:

1. Preis Julian Schlingemann
Klasse 2b

2. Preis Joshua Garlipp,
Klasse 3a

2. Preis Moritz Breitenbach,
Klasse 2b

3. Preis Loki Tippner,
Klasse 2b

und aus den 4. Klassen haben gewonnen:

2. Preis Jael Faran, Klasse 4b

3. Preis Clara Meyer, Klasse 4a.

Des Weiteren wurden in der Zeit vom 8.06.-14.06 erneut Schulsanitäter an unserer Grundschule durch den ASB ausgebildet. Seit 2016 werden Junior-Sanitäter ausgebildet, die in den Pausen auf dem Schulhof unterwegs sind und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei kleineren Verletzungen helfen.

Wir freuen uns, dass wir wieder 30 Schulsanitäter der jetzigen 2. und 3. Klasse ausbilden konnten.

Am 10.06.2017 wurde unsere Schule zur Modellschule „Lernen

einmal einen Aufruf zur 800 Jahr-Feier starten. Am Sonntag, den 10. September wird es einen großen Festumzug durch Börnsen geben, zu dem wir Sie alle schon heu-



Die neuen
Schulsanitäter

mit digitalen Medien“ in Kiel ausgezeichnet. Darüber freuen wir uns besonders.

Am 21.07. starten wir in die Sommerferien.

Vorher verabschieden wir noch 59 4. Klässler und wünschen allen viel Freude an den weiterführenden Schulen.

Am 6.09.2017 begrüßen wir dann 3 neue 1. Klassen an unserer Schule.

Zum Schluss möchten wir noch

te herzlich einladen möchten. Es werden Festwagen gestaltet, auf denen Sie als ehemalige Schüler eingeladen sind mitzufahren. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Schulbüro unter folgender Rufnummer: 040-7392432-0 an.

Nun möchten wir allen Lesern sonnige und erholsame Wochen wünschen.

Mit freundlichen Grüßen Ihre
Bianca Oldenburg
Schulleiterin Dalbek-Schule

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die erste Vorsitzende, Mule Steiniger um 11:00 Uhr das Maibaumfest eröffnen. Raimund Osternack gab anschließend einen Überblick über die Feiern zum 800-jährigen Ortsjubiläum und der Bürgermeister, Walter Heisch, gratulierte zum 70-jährigen Geburtstag des Bürgervereins.

Die Hüpfburg und das Bungee-Trampolin waren rechtzeitig aufgebaut und wurden gleich von Kindern in Beschlag genommen. Das Getränkezelt wurde von den Besuchern umlagert und die ersten hungrigen Gäste ließen sich die frisch gekochte Erbsensuppe vom DRK schmecken. Besonders beliebt war die Currywurst mit Pommes frites, die auch vom DRK Ortsverein zubereitet wurde. Unser „DJ Sascha“ sorgte für die richtige Stimmung und als er die Begleitmusik für die G-Breaker auflegte, hielt es keinen mehr auf den Sitzen. Der kraftraubende Breakdance war leider viel zu schnell vorbei, die Zuschauer waren begeistert und hatten Verständnis dafür, dass man diese Hochleistung nur kurze Zeit bringen kann.

Unsere Besucher freuten sich über den neuen Aufbau des Festplatzes, da alle auf der „Sonnen-seite“ sitzen konnten und dort schmeckten Kaffee und Kuchen zum Abschluss besonders gut.

Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, ganz besonders bei denen, die beim anstren-

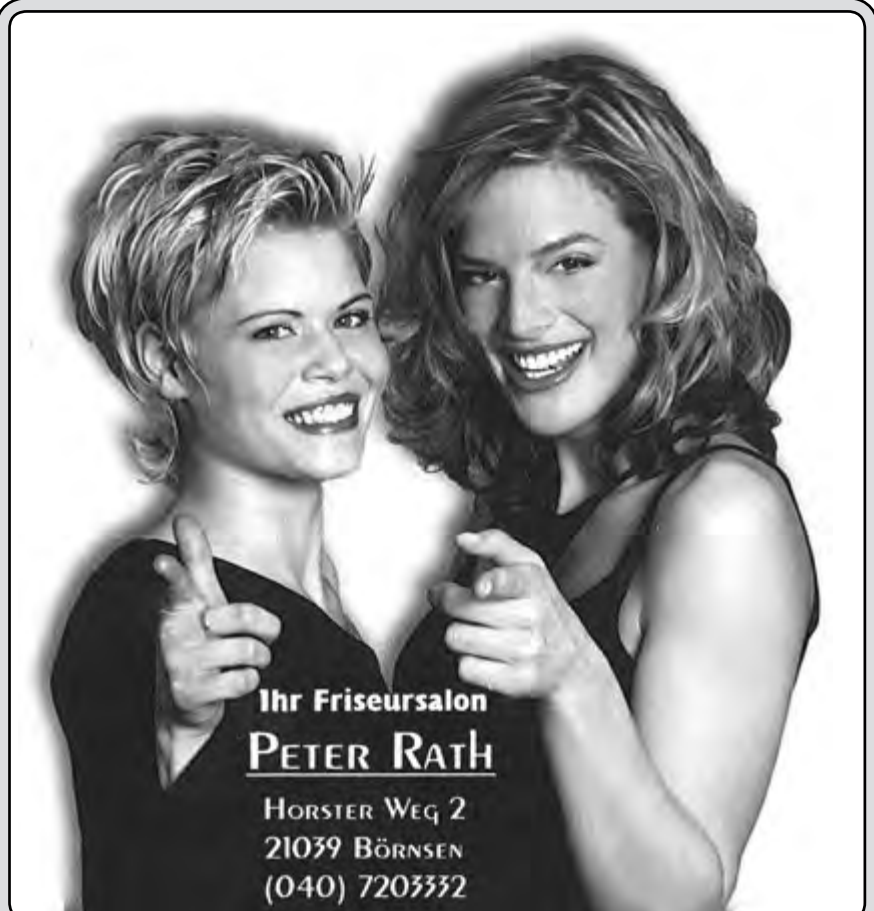
genden Aufräumen und Abbau mit angepackt haben.

Am 08. Juli treffen wir uns zur Radtour und zum Grillen. Wir treffen uns um 14 Uhr an der Waldschule, ab ca. 18 Uhr ist Grillen für alle Hungrigen angesagt. Gäste sind willkommen.

Am 19. August fahren wir morgens um 10 Uhr nach Eckernworth und verbringen den Tag in der Heide. Zum Mittagessen können wir zwischen Rinderroulade mit Rot-

kohl oder geräucherte Forellenfilet mit Rührei und Bratkartoffeln wählen. Nach dem Essen fahren wir mit Reiseführerin nach Höpen in den großen wunderschönen Heidegarten. Anschließend fahren wir zum Kaffeetrinken oder Eisessen zurück nach Eckernworth.

Mitglieder zahlen 26 und Gäste 28 Euro. Anmeldungen bei: Kienke – 720 50 98 oder Schawe – 720 24 35.



Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332



Tanja Kalverkamp
Heilpraktikerin

- Klassische Homöopathie
- Ausleitungsverfahren
- Dorn-Breuß Behandlung
- Reiki
- Hypnose-Visionsarbeit



Am Büchenbergskamp 7 | 21039 Börnsen | Tel. 040 – 18 20 55 88 | mail@tanjakalverkamp.de | www.tanjakalverkamp.de

AWO**Info
zur Seniorenwohnanlage**

Liebe Leserinnen und Leser der
Börnse-nerschau,

mein Name ist Danielja Schlack, ich bin in den Vierlanden groß geworden und wohne seit 10 Jahren im schönen Börnsen. Zu meiner kleinen Familie gehören mein Mann Armin, geborener Börnsener, und unser Sohn Lars. Ich habe eine Ausbildung zur Bürokauffrau und später eine Ausbildung zur Betreuungskraft absolviert. Seit der offiziellen Eröffnung der Seniorenresidenz Börnsen am 01. Oktober 2016 arbeite ich dort als Koordinatorin im Bereich Wohnen mit Service für die AWO Pflege.

Seit dem hat sich viel getan. Es gibt regelmäßige Veranstaltungen wie den Spielenachmittag, Mandala Malen, Einkaufsfahrten zum

Bergedorfer Markt und das beliebte TeleBowling. Hierfür üben die Bewohner schon fleißig, denn im August steht das erste TeleBowling-Turnier mit anderen Einrichtungen der AWO statt.

Es gibt eine Squaredancegruppe die in Eigenregie geleitet wird, eine Sportgruppe die durch die Massagepraxis Kobs geführt wird und viele einmalige Veranstaltungen wie z. B. einen Vortrag über das neue Pflegestärkungsgesetz II.

Der Kindergarten Flohzirkus war schon mehrmals da und hat uns mit Advents- und Osterliedern tolle und lustige Vormittage beschert. Danke Jessi! Hier ergreife ich die Gelegenheit mich bei allen fleißigen Kuchenbäckerinnen zu bedanken. Danke.

Ein Frühlingsfrühstück unterstützt durch den Seniorenbeirat Börnsen und dem AWO Ortsverein

Börnsen fand rege Beteiligung. Da die Begeisterung so groß war, wird es dieses Jahr noch ein Herbstfrühstück geben.

Da die Außenanlage noch nicht fertiggestellt ist, müssen wir sehen wie wir die Sommermonate draußen gestalten.

Es gibt viele fleißige Hände, dennoch würden wir uns über Menschen freuen, die Lust und Zeit haben sich im Ehrenamt zu engagieren. Sei es nun die Begleitung bei regelmäßigen Veranstaltungen wie z. B. beim Spielenachmittag, oder eine monatliche Bingoveranstaltung oder Freizeitangebote wie z. B. die Begleitung bei einer Fahrradtour. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das AWO Servicebüro, Danielja Schlack unter Tel. 040/180 984-40. Ich bin montags bis donnerstags von 9 – 11 Uhr erreichbar.

Ihre Danielja Schlack



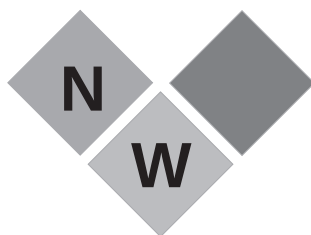
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-, Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.
Am Samstag den 27.05.2017 fand anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SoVD die zentrale Feier des Landesverbandes Schleswig-Holstein in Neumünster statt. Vom OV Börnsen haben daran 3 Vorstandsmitglieder teilgenommen.

Am Dienstag, den 11.07.2017, findet nun unsere diesjährige Ausfahrt nach Perleberg und Ludwigslust statt. Es haben sich insgesamt 15 Personen angemeldet.

Wir suchen weiterhin eine(n) Schriftführer(in). Gerne nehmen wir auch weitere Bewerbungen u.a. für Beisitzer entgegen; diese bitte an den Vorstand – Anruf genügt.

Ansonsten wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des SoVD eine schöne Sommerzeit.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,
Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter (Vorstands-
vorsitzender des OV Börnsen)*

Feuerwehr

Zahlreiche Feuerwehren waren am 16. Mai zu Gast bei unserer Feuerwehr. Grund war kein Einsatz sondern die jährlich stattfindende Funkübung des Amtes Hohe Elbgeest. In diesem Jahr waren wir die Ausrichter. Im Vordergrund stand die Fortbildung im Digitalfunk. Dieser wurde zu Beginn des Jahres in den Wehren eingeführt und löst die analoge Funktechnik ab.

Mit einem Infostand konnten wir uns bei der Wiedereröffnung der Kreissparkasse in Börnsen präsentieren. Für die Gäste der Eröffnungsfeier der Sparkasse haben wir mit Grillwürstchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Am 7. und 8 Juli wird die Jugendfeuerwehr wieder ihren Berufsfeuerwehrtag durchführen. An diesem Wochenende wird der Feuerwehr-

nachwuchs im Gerätehaus übernachten, Ausbildung betreiben und natürlich auch mehrere "Einsätze" haben. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren können am 8. Juli vom 7-16 Uhr gerne vorbeikommen und sich im Rahmen eines Mitmach-Tages informieren und mitmachen.

Interessierte Börnsener können gerne an einem unserer Dienstabenden vorbeikommen. Die Aktiven treffen sich donnerstags, gerade KW um 19.30 Uhr. Die Jugendlichen freitags ab 18:00 Uhr.

Wer Lust hat im Musikzug ein Instrument zu spielen meldet sich unter: info@feuerwehr-boernsen.de.

Die Feuerwehr Börnsen wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer. Und seien Sie achtsam beim Grillen!!

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**



Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de



Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Urlaub up Norderney

Annerletzt kām uns Enkel Christian un fragte nah, ob dat woll möglich wār, mal wedder mit mi tosamen en poor Dage up de Insel Norderney Urlaub to maken. As he noch ganz lütt wer, sünd wi nämlich veele Johren to Ostern mit uns Enkel dor hen föhrt un heft dor fiene Ferien verbröcht. He har von freuer so scheune Erinnerungen an disse Tieden, un meente, dat he sik bannig freuen wūr, wenn he dat mal wedder beleven kunn.

Gesecht, gedan! Wie makten 10 Dage Urlaub up Norderney, un ik kann juch seggen, dat dat 10 wunnerschöne Dag worn sünd. Wie harn de ganze Tied Sünnschien, un ne stieve Briese so üm de 8 ut Ost. Dat het bannig veel Spass makt, wenn wie de Promenade gegen denn Wind afloppen sünd, so an de 3 km. Wenn wie bi den Marienpavillon ankamen wern, hebt wie uns eenen fiene Ostfriesentee mit Kluntjes un Sahn bestellt, in aller Gemeutlichkeit utdrunken und denn den Trüchweg dör de Stadt angahn. Wenn't denn intwischen Middagstied worn wer, hebt wie uns een fines Lokal söcht un uns een Fischgericht bestellt. An Namiddag hebt wie denn enen Spaziergang dörch de schönen Kuranlagen makt un uns wedder enen komodigen Platz för uns Tee-Zeremonie söcht.

Denn eenen Namiddag har min Christian keene grote Lust ton Loopen, he wull sik n' beeten utruhn, un so güng ik alleen los, um mi dat Kurkonzert antohören. Ik seht all ne Wiel up en Bank, de Musikers wern noch nich dor, de Sünnschien hell von Heven, un windgeschützt wer dat ok. Na en korte Tied kām en öllerhafter Man un fragte, ob he sik woll to mi up de Bank setten dörfte, un so kämen wi ok in't Schnacken. He vertellte mi, dat neben sien Hus siene Süster ok en Hus hat hett, dat nu, na ehrn Dood, all veer Johr unbewahrt wer. He vertellte wieder, dat In Harvst vör twee Johr etliche Flüchtlinge na Norderney kamen sünd, allns junge allenige Mannslüd ut Eritrea. De Börgermeister het sik nu öberlecht, dat in de Gastronomie ja immer Helpslüd fehlten und dat disse Flüchtlinge in de taukamende Saison ja in de Gastronomie ne grote Help sein kunn. Se müssen ja aber ok ünnerbröcht warden, un dat wer en banniges Problem up Norderney. De Mann neben mi vertellte denn, dat enes Dages de Börgermeister bi em ankām un to em segte: „Du, Onno Visser, dat Hus von Dine Süster steit doch all so lang leer, dor kunn wie doch de Flüchtlinge ut Afrika ünnerbringen.“ „Ne, dat kummt gor nich in de Tüt“, bekām de Börgermei-

ster to hören, denn disse Onno Visser, so heet de Man, de blang mi up de Bank seet, wer up Fremde nich goot to schnacken. He har man blots mit de Lüd wat in Sinn, de up Norderney upwussen wern, plattdütsch schnackten, un de Insel ehr Leben lang nich verlaten harn. „Un wat is mit de Touristen?“ fragte ik em, un he anterte: „Ja, de Touris, de lat ja ne Masse Geld hier, un wenn denn in Oktober de Westwind so scheun kräftig weiht, denn sünd mit em ok de Touris wedder weg, un du must jemmer Rööken nich mehr den ganzen Dag utholln.“ Ja, ik wer ja ok en Touri, un he het dennoch bi mi up de Bank seten. Mag sien, dat he dat gor nich klor kregen het, wiel dat ik ja mit em Plattdütsch schnackte heff! „Wie is de Saak denn nu utgahn mit de Flüchtlinge?“, fragte ik em, un he anterte: „Jo, dat wer so: de Gemeinderat het woll ne Sitzung hat. As se mi vertellten, dat se dat Hus von mine Süster requirieren wulln, wenn ik de Flüchtlinge nich freiwillig upnehm. Wat sall ik seggen, ik hef denn lütt bigeben, un de Flüchtlinge treckten denn in dat Hus von mine Süster in. Na een poor Dag hev ik markt, dat dat ja allns ganz fründlich jung Lüd wern, mit de ganz goodes Umgahn wer. Na einige Tied het sik denn ok en Helperkring tohopen funn, un de kämen denn bi mi an, un fragten na, ob ik de jungen Lüd nich Dütsch biebringen kunn, wiel ik doch den ganzen Dach mit jem tosamen wer un ik dat doch woll schaffen künn, jem uns Sprak to vermitteln. Ik anterte jem, dat ik dat ja mol verseuken kunn, denn wenn se in de Gastronomi insett warden sulln, müssen se sik jo ok mit de Gäst verständigen könn. Ik heff denn so för mi dacht, de jungen Lüd, mit ehr scheune brune Huutfarv, kun doch woll fix uns Ostfreesenplatt begriepen, denn ton Bispill Yared Dibaba het de glieke Huutklöör un kann so wunnerschön op Plattdütsch vertellen. Ja, so is dat denn ok west. Ostern kām ran, un de ersten Touris ok. Alle 12 Eritreer kunn up't best Plattdütsch, de Inheimischen hebt dat gor nich markt, denn se harn ja de glieke Sprak, un de Touris dachen woll, alle Minschen in Ostfreesland, ok de mit brune Huutfarv, kun so as Yared Dibaba plattdütsch praten.“ He lachte, un man kunn sehn, wie em den Schalk ut de Ogen sprüng. In dissen Moment kämen de Musikers mit ehre Instrumente in den Musik-Pavillon. Se füng an to speelen, un jemmer erstes Leed wer: „Schöööön und kaffeebraun sind alle Fraun in Kingstontown“

Ingrid Stenske-Wiechmann,
Plattddeutschbeauftragte



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de



Förderverein Kirchenmusik

Gitarrenensemble nota bene

Am 16. Juli spielt das Gitarrenensemble nota bene in der Heilig-Kreuz-Kirche in Börnsen sein dies-jähriges Sommerkonzert. Beginn ist um 17 Uhr. Im Repertoire sind Werke u.a. von Ralph Paulsen-Bahnsen, Lars Wüller und Jürg Kindle für Gitarren- und Zupforchester. Solistinnen sind Anne Raap, Oboe, und Stefanie Klatt, Gitarre. Neben den bekannten Konzertgitarren sind auch Oktavgitarren und ein Gitarrenbass vertreten, die den Klangraum und Tonumfang in Höhe und Tiefe erweitern.

Das Ensemble der Musikschule Kreis Herzogtum Lauenburg besteht aus 15 Mitgliedern, ausschließlich Laienmusiker. Die Leitung hat Heike Krugmann, die mit dem Rotenbek Trio internationales Renommée erlangt hat. Nota bene hat sich schon dreimal für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifiziert, und wir freuen uns, dass dieses Orchester jetzt schon zum zweiten Mal auch bei uns zu Gast sein wird.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Spenden- und Flohmarkt am Sonntag, dem 17. September

Am 17. September ist es wieder so weit. Zum 10. Mal veranstaltet der Förderverein Kirchenmusik e.V. einen Markt bei Auto-Vorbeck im Südreder, Wentorf. Genauere Angaben finden sie demnächst wieder unter www.auto-vorbeck.de

Sofern sich aber schon vorher Fragen ergeben, gibt Ihnen Sigrid Müller gerne Auskunft: Tel. 040 / 720 52 44.

Nutzen Sie doch inzwischen die Zeit, in Keller, Boden und Schränken etwas mehr Raum für Neues zu schaffen.

Wir vertrauen auf Ihre Hilfe und wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns wieder auf Ihre Spenden.

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



**Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester**

www.footcare-online.de

**Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378**

Anja.Hopf@footcare-online.de



NASHMEDIA
Steinredder 13a
21039 Börnsen
rene.neschki@gmx.de
www.nashmedia.de
015123550580

**Wir entwickeln und entwerfen
im Corporate Design**

- Anzeigen
- Webseiten
- Akzidenzen
- Briefpapier und Visitenkarten
- Einladungskarten für sämtliche Feiern

Individuelle Wünsche sind für uns
Herausforderung und Ansporn.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen ich wir uns auf Sie!

**WEB
SITES
DESIGN
ILLUSTRATION
EX
PERIMENTAL**

Seniorenbeirat

Neues

Am 01-06-2017 wurde mit einer Feier unsere Kreissparkasse in Börnsen neu eröffnet. Größer, geräumiger und Barriere frei.

Der Seniorenbeirat möchte eine 32 seitige Notfallmappe für Seniorinnen und Senioren erstellen. Die Mappe enthält alle wichtigen Daten für Angehörige, wer soll informiert werden; Notrufnummern, Hausarzt, Medikamentengabe, Versicherungen, Sparkasse, Bank.

Da der Druck dieser wichtigen Mappen unsere Finanzen überschreitet suchen wir noch Sponsoren.

Wichtiges

Leider sind wir, der Seniorenbeirat, noch nicht am Ziel unserer Bemühungen. An der Bushaltestelle am Kreisel, fehlende Bank und Überdachung. Die Bank darf nicht auf dem Gehweg stehen, das Grundstück dahinter gehört nicht der Gemeinde.

Auf Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren werden wir noch in diesem Jahr einen Vortrag zur neuen Einstufung der Pflegebedürftigkeit, sowie einen Vortrag Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung neben unserer Modenschau im Oktober und vorweihnachtliches Frühstück im Dezember veranstalten.

Schönes

In der letzten Rundschau hatten wir die Hinterlassenschaften der Hunde auf den Gehwegen kritisiert.

Heute ein großes Lob an die Tierhalter, die am Hermann-Wöhlke-Weg spazieren gehen. Es wurden am Zaun Beutel befestigt und benutzt.

Danke ! -hr Seniorenbeirat

Schießclub

Im März trafen die Schützen und Schützenschwestern sich beim Unterhaltungclub Flora zum Armbrustschiessen.

Das Ergebnis wird beim Vogel-schießen am 18.6.2017 auf der Festwiese am Neuengammer Hausdeich, gegen 18.00 Uhr bekanntgegeben.

Am 2. April fand unser Osteressen in geselliger Runde statt. Auch dieses Mal sorgten unsere beiden Kirsten dafür, dass keiner ohne Osterei nach Hause gehen musste. Dafür unseren Dank.

Nächster Termin: Treffen zum Grillen am Sonntag, den 23.7.2017

Karin Rünger

SVB

Liebe Börnsener Fußballfans, in der heutigen Ausgabe möchte ich vom 10. Börnsener Jugend Cup berichten, den wir passend zur Börnsener 800 Jahrfeier ebenso jubi-lierten. Und eben wegen des Börnsener Jubiläums fand der Fußball Cup in diesem Jahr anders als sonst, zu Pfingsten statt.

Am Pfingstsamstag spielten unsere Kids von morgens bis abends Fußball. Und wie so oft in den vergangenen Jahren begann mit dem Anpfiff der Regen. Er begleitete das C-Jugend Turnier fast bis zum Finale gegen Mittag. Abschrecken ließen sich unsere Spieler und Eltern aber von den Regentropfen nicht. Da sind wir „kämpferprobt“, verwies mich Petra Dudde, die mit ihrem Mann seit Jahren diese Mannschaft betreut und trainiert. Die Eltern hatten Pavillons

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40



www.najis.de



Sicherungssysteme Nord

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

- Alarmanlagen
- Einbruchschutz
- Hausautomatisierung



Telefon: 0 40 / 60 17 47 - 10 • www.sicherungssysteme-nord.de
Zwischen den Kreisel 2 • 21039 Börnsen

aufgebaut und sich, so gut es ging vor dem Regen schützend für das leibliche Wohl gesorgt. Selbst triefnass wurden Brötchen, Kaffee und Wurst verkauft. Unter diesen Umständen „am Ball“ zu bleiben, zollt höchsten Respekt. Liebe Eltern, ihr wart wieder einmal großartig. Danke!!!!

Gegen Mittag hat sich der Wettergott umentschieden und uns die verdiente Sonne geliefert. Jetzt kamen unsere Kleinsten auf den Platz. Die Jahrgänge 2006 (von unserem Coach Andreas Hellmann) und 2009 (trainiert von Henning Lüdemann und Fabian), jeweils mit Escheburg in Spielgemeinschaft spielend, lieferten spannende Wettkämpfe ab und wurden am Ende alle mit einem eigenen Pokal belohnt. Ein mit Spannung erwartetes Pokalspiel unserer größten Jugendkicker musste leider kurzfristig ausfallen – manchmal gibt es eben höhere Gewalten, die einen lange geplanten Ablauf erheblich stören

können. Dennoch darf ich auch diese Jubiläumsveranstaltung als gelungen verbuchen, denn neben der Tombola, die mit ihren wirklich reizvollen Preisen komplett ausverkauft wurde, hatten wir weitere Highlights anzubieten. Die Firma Schrammwerk aus Börnsen hatte ein selbst designtes Motorrad ausgestellt und BMW (die Firma B&K aus Harburg) zwei interessante Modelle vorfahren lassen. Leider mussten wir die geplante Hüpfburg vom GWB wegen des Anfangs schlechten Wetters absagen.

Unerwähnt soll aber auch nicht sein, dass mit unserem Bürgermeister Walter Heisch, Lothar Zwalina und Raimund Osternack auch die örtliche und politische Prominenz vor Ort waren – es war eben kein „normales“ Fußballturnier. Wir haben doppeltes Jubiläum gefeiert.

Und so hatten wir für den Sonntag ein weiteres Highlight organisiert. Den 1. Börnsener FussiTalk. Prominenz aus dem heimischen Amateurfußball hatten sich angekündigt, dazu Angehörige aus dem Profibereich, Schiedsrichter und Verbandsmitglieder. Es waren somit alle Bereiche zum Diskutieren abgedeckt, so dass selbst die heimische Presse anwesend war und der gesamten Diskussion beiwohnte. Aber wie das nunmal mit Einladungen und Zusagen so ist, die „Wunder-tüte“ öffnet sich erst, wenn die Sendung beginnt. Es fehlten leider Lutz Göttling, Bert Ehm und Nico Patschinski. Göttling und Ehm

hatten sich entschuldigen lassen, der Exprofi von St. Pauli leider nicht. Die verbliebenen Talkgäste Torsten Henke (langjähriger Trainer beim Oberligisten Curslack), Marco Feldhusen (Leiter des Jugendleistungszentrum vom FC St. Pauli); Dennis Krohn (Schiedsrichter aus Reinbek mit 2.Ligaerfahrung) und Heiko Art (beim Hamburger Fußballverband zuständig für den Jugendspielbetrieb) aber haben diesen Talk sensationell mit Leben erfüllt und waren sich hinterher einig: eine tollen Veranstaltung, die wiederholt werden sollte – es dürfen weitere Talks stattfinden, denn die Themen, die diskutiert wurden, waren interessant und spannend. So wurde über den Ablöseirrsinn im Profi- und Amateurbereich ebenso gesprochen, wie über die Hamburger Talente, die zu selten im Hamburger Profilager landen. Die gesamte Veranstaltung war sehr kurzweilig, denn ich war sehr überrascht, als 2 Stunden vorbei waren. Niemand, der selbst schon einmal eine solche Veranstaltung organisiert hat, ahnt, wie viel Arbeit dahinter steckt – und deshalb ist der einzige Wehrmutstropfen des gesamten Fussitalks, die schwache Zuschauerbeteiligung. Das hatten wir nicht verdient, zumal im Vorfeld viele Fußballfans ihr Kommen angekündigt hatten, so dass ich zeitweise überlegt habe, wo und wie wir nur alle unterbringen können. Wir waren auf maximal 120 Gäste eingerichtet. Dass dann nur 20 kommen, war sehr enttäuschend. Nach so einem Tag fragst du dich, warum tust du dir das an? Mögliche Erklärungen für die schwache Zuschauerresonanz waren zum einen der Termin (Pfingsten sind viele im Urlaub) oder das schöne Wetter am Pfingstsonntag. Hoffnung macht die Tatsache, dass alle diejenigen, die nicht dabei waren, etwas verpasst haben. Denn wer weiß, ob es einen 2. FussiTalk geben wird. Diejenigen, die dabei waren wünschen ihn sich.

Liebe Grüße Veith Parske

**So schnell
wie neu!**



Es kann viel passieren, wenn du mit deinem Handy unterwegs bist.
Kein Problem: mit der richtigen Versicherung an deiner Seite.
Wir beraten dich gern.

**Hauptvertretung
FELIX BUDWEIT**

Buntenscamp 10 - 21502 Geesthacht / Zum a.Elbufer 64a Börnsen
Telefon 04152 74184 Büro Börnsen 040 72370030
Mobil 0172 7234555 felix.budweit@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

TCS

Hauptversammlung

Am 18.05.2017 lud der Vorstand des TCS seine Mitglieder zur diesjährigen HV ins Clubhaus nach Börnsen ein. Wieder waren viele gekommen und zeigten damit, wie wichtig ihnen der Tennissport ist.

Auf der Tagesordnung standen u. a. Neuwahlen von wichtigen Führungspositionen. Als 1. Vorsitzender durfte sich Alexander Werner über seine Wiederwahl freuen. Für weitere zwei Jahre trägt er nun die Verantwortung für den Club. Das Amt des Kassenwarts fiel an Dieter Podlech, Wolfgang Joerdens wird 2. Vorsitzender und führt dieses Amt zunächst kommissarisch bis zur offiziellen Wahl im nächsten Jahr. In der Position der 3. Vorsitzenden bleibt Sabrina Sommer dem Vorstand erhalten. Neu hinzugekommen ist Volker Werra als Sportwart.

Alle Bewerber wurden von den anwesenden Mitgliedern mit einer hohen Zustimmungsquote bedacht, auch ein Beweis dafür, dass an diesem Abend beim TCS vieles wieder im Lot war. Die aufregenden Zeiten der Vergangenheit sind fast vergessen.

Ein besonderer Dank gebührt den Herren Harald Wende, Heinz-Georg Trage, Günter Gradert u.a. für das mühevolle Aufarbeiten kaufmännischer Dinge aus der Vergangenheit. Das Ergebnis wird zukünftig eine solide Finanzlage sein, die der bisherige Kassenwart mit einer

„schwarzen Null“ prognostizieren konnte.

Beim TCS wird nicht nur Tennis gespielt, auch die vielen anderen Dinge, die den Menschen in fröhlicher Runde Spaß machen, kann man hier erleben. Meist sind diese Aktivitäten mannschaftsgebunden, wie z. B. bei den „Herren 60 und Freunde“. Gerade waren 6 langjährige Mitglieder für eine Woche in Kroatien. Weiter geht es mit Fahrradtouren, Swingolf, Boßeln in der Wentorfer Lohe mit anschließendem Grillen. Im Oktober wird eine Brauerei besichtigt, dann folgen noch Greuelkegeln, ein Wochenende im Schlosshotel in Klink an der Müritz und zum Jahresausklang das traditionelle Grünkohllessen.

Das der TCS ein für Jedermann offener Tennisverein ist, wird durch die Sonderaktion im Rahmen der Börnsener 800-Jahr-Feier verdeutlicht, mit der 50 Frei-Mitgliedschaften im Jahr 2017 verschenkt werden. Wer an dem abwechslungsreichen Geschehen teilnehmen möch-

te, kann gerne zur Anlage nach Börnsen, Hamfelderredder 20 kommen oder sich über Aktionen auf der WEB-Seite www.tcs-boernsen.de informieren. Sie finden immer jemanden, der sich um Sie kümmert.

Jürgen Koch 24.05.2017

P. s. Der Verfasser dieses Berichts war am 27.05.2017 Gast auf der 800-Jahrfeier der Gemeinde Börnsen. Sein Urteil: Eine rundum gelungene Veranstaltung auf hohem Niveau mit einer hervorragenden und sehr engagierten Moderation von Herrn Osternack und einer humorvollen Rede von Senator Thies Raabe. Den großen Applaus hatten die beiden, aber auch alle übrigen Redner sehr verdient. Der anschließende musikalische und kabarettistische Auftritt zweier Künstler sorgten für eine ausgelassene fröhliche Stimmung.

Fazit: ein großes Kompliment vom TCS an die Gemeinde Börnsen mit ihren vielen fleißigen Helfern. .



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Bodenbelagsarbeiten

Teppichboden (auch
Reinigung)

Laminat

Parkett

Kork

Designbeläge

PVC- und CV- Beläge

Aufbereitung Ihrer
Holzböden

Sauberlauf

FISCHER'S

RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594
info@fischers-raumdesign.de • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten

Farbgestaltung mit
Beratung

Kreative Wandgestaltung

Tapezierarbeiten

Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)

Lackierarbeiten

Fassadengestaltung

Graffiti-Entfernung

Airless Spritztechnik

**Eine sonnige und geruhssame Ferienzeit
wünschen Ihnen und ihrer Familie
die SPD Börnsen**

Wichtige Termine

- 01.07. Reitturnier + After Reit –Party
- 02.07. Großes Reitturnier
- 04.07. Handarbeits-Club (14-tägig)
- 05.07. Seniorennachmittag Arche (14-tägig)
- 06.07. AWO-Treff Klönnen + Spielen (wöchentlich)
- 07.07. Historischer Abend Zusatztermin
- 08.07. Bürgerverein Radtour + Grillen
- 23.07. Sommer-/Sportfest VfL
- 31.07. Fußballcamp bis 04.08.
- 08.08. Blutspende i.d. Dalbekschule
- 12.08. NDR Sommertour in Börnsen
- 19.08. Tagesausfahrt Bürgerverein
- 20.08. Sommerlager Pfadfinder (21.-30.08.)
- 08.09. Open-Air „Die Dalbek rockt“
- 09.09. Spiel ohne Grenzen Ü 40
- 09.09. Jubiläums-Festabend 800-Jahre-Börnsen
- 10.09. Festumzug und Kindervogelschießen
- 17.09. Spenden-/Flohmarkt Auto Vorbeck Wentorf
- 19.09. Spielenachmittag Bürgerverein
- 21.09. Plattdüütsch in de Waldschool (monatlich 3. Donnerstag)
- 23.09. Bürgerverein Klönnachmittag mit BINGO
- 24.09. Bundestagswahl
- 07.10. Feuerwehr Großer-Sternen-Laternenumzug

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

In den Sommerferien kein Treffen. (vom 21.7. bis 4.9.)



**OHLE
DRUCK** GmbH

*wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de



Snijders
Hauptstr. 2 · 21465 Wentorf · Tel. 040 7204855 · Fax 040 7206713
Für Sie da: Mo. - Sa. 7:00 - 19:00 Uhr info@edeka-snijders.de

- Tägliche Frische für Wentorf, Börnsen und Umgebung!
- Lieferservice (bestellen Sie telefonisch oder per E-Mail)
- 3 Floristinnen für Ihre Wünsche bei Blumen und Gestecke!
- Präsentkörbe, Geschenk-Taschen u. Gutscheine
- Partyservice (Platten, Häppchen, Buffets und Getränke für jeden Anlass)

Wir ♥ Lebensmittel. www.edeka-snijders.de



Über Budni am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS

I M M O B I L I E N



Katrin Eggers aus Börnsen

Immobilienkauffrau (IHK) und Stadtplanerin

Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und persönliche Beratung rund um die Immobiliendienstleistung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn ich bin:

*“Ihre Immobilienspezialistin in
unserer Region”*

Katrin Eggers Immobilien

Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budni)

21039 Börnsen

Tel.: 040/244 354 -54 Fax: -53

www.katrin-eggert-immobilien.de



Gutschein
für eine
Immobilien-
bewertung

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung



- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

UNSER ENGAGEMENT

Als regional verankertes Unternehmen sind wir den Menschen vor Ort sehr nahe. Diese Verbundenheit zeigt sich auch in unserem Engagement für die Gemeinde. Ob Führungen für Schulkinder in unserem Wasserwerk oder die finanzielle Unterstützung des Festprogramms zum 800-jährigen Jubiläum in Börnsen. Wir setzen uns für ein Plus an Vielfalt und Lebensqualität in Börnsen ein. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter: gw-boernsen.de

FÜR BÖRNSEN



800
Jahre
Börnsen



UMWELT | KULTUR | SOZIALES | BILDUNG

GW B
GAS- UND WÄRMEDIENST
BÖRNSEN GMBH

